

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Beig.-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beistellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.



No. 310.

Mittwoch, den 6. Juli

1892.

H. Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

 Langgasse 36, „Zur Krone.“ 

Grosses Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, goldenen und silbernen Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren.

Gleichzeitig empfehle meine Werkstatt für Neuankertigungen jeder Art und alle vorkommenden Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

NB. Samstags bis Abends 10 Uhr, Sonntags von früh 7—9½ und Mittags von 11½—2 Uhr geöffnet.

11982

Schiller'sche Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser

(Deutsches Reichs-Patent No. 40839)

haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit. Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Ganz besonders mache ich auch auf meine neuen äußerst practischen

Töpfe zum Kochen der Conserven,

welche das gleichzeitige Kochen verschieden großer Büchsen oder Gläser ermöglichen, aufmerksam.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, die von mir verfaßte sachliche und klare Belehrung über das moderne billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und so Nutzen aus meinen langjährigen practischen Erfahrungen zu ziehen. Dieses Schriftchen wird Interessenten gratis in der Verkaufsstelle verabfolgt.

Den Allein-Verkauf meiner Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen habe ich der Firma

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

übertragen.

Schiller, Regierungs-Baumeister, Godesberg (Rhein),
alleiniger Erfinder und Special-Fabrikant.

Wir empfehlen obige Schiller'sche Conserve-Büchsen, -Gläser und -Kochtöpfe als das Beste in dieser Art und verabreichen Anleitungen auf Verlangen gratis.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41 und Bärenstraße 8,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

10885

**Feuerwehr.**

Die Herren Führer und Sectionsführer der 4 Leichter-Abtheilungen werden zu besonderen Uebungen, ohne Uniform, auf nachstehende Abende um 7 1/2 Uhr an die bezeichneten Stellen eingeladen. Montag, den 4. Juli d. J., Dranienstraße, Dienstag, den 5. Juli d. J., Accishof, Mittwoch, den 6. Juli d. J., Accishof, Donnerstag, den 7. Juli d. J., Castelfraße. Mit Bezug auf §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung, Seite 11 Abs. 8, wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, 30. Juni 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. Juli cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Doghelmer Gemeindevaal, District Biegenklüppel:

1845 Stück Schälchen-Stangen 1., 2., 3. u. 4. Classe u.

1425 Schälchen-Wellen

meistbietend öffentlich versteigert mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J.

Dohheim, den 1. Juli 1892.

351

Der Bürgermeister.
Heil.**Versteigerungs-Anzeige.****Heute**

Mittwoch, den 6. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn G. Brenner hier, im Hause

4. Moritzstraße 4

eine für ein Kurzwaaren- oder Specerei-Geschäft passende

Laden-Einrichtung,

bestehend aus Theken, Realen etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Mauergasse 8.

380

Nach Norderney

von

Bremerhaven-Geestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelt der beliebten

Schnelldampfer Hecht und Lachs.

Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.

Sommerkarten über Geestemünde nach Norderney mit wahlweiser Benutzung über Norden oder zusammenstellbare Fahrscheinehste sind an allen **Bahnstationen** erhältlich.

Fahrpläne versendet auf Anfrage

11564

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen.**Staubmäntel!**

in den feinsten Qualitäten und allen Farben von Mk. 4.— an, modern u. elegant. Prachtvolle Sammete 80 Pf. 90 Pf. u. Mk. 1.— per Mr. Regenmäntel u. Jaquetts Mk. 3.— Kinder-Kleidchen v. Mk. 1.50 an. Gandschuhe 1/4 Dsb. 50 Pf. Strümpfe in allen Farben p. Paar 10 Pf. Schürze 4 Stück Mk. 1.—.

Philippstraße 4.

Grosse Kunst-Auction.**Heute Mittwoch,**

Vormittags 11 Uhr anfangend, u. nöthigenfalls die folgenden Tage versteigere ich wegen Auflösung der Kunst-Ausstellung

8. Große Burgstraße 8

eine große Anzahl

Oelgemälde

moderner Meister öffentlich gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Einige ältere Sachen werden à tout prix abgegeben.

Freie Besichtigung: heute Dienstag Nachmittag von 3 bis 7 Uhr.

489

Adolf Berg,

Auctionator.

Kölnische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

Nachdem Herr L. Schuster in Wiesbaden unsere Vertretung infolge freundschaftlichen Uebereinkommens niedergelegt hat, haben wir unsere Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend vom 15. Juni d. J. ab dem Kaufmann

Herrn Carl Spitz, Bärenstraße 7, 1,

baselbst übertragen.

Köln, den 10. Juni 1892

Der Verwaltungsrath:

Fr. von Wittgenstein.

Der Director:

Hebblinghaus.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zum **Abschluss von Versicherungen jeder Art gegen Feuergefahr** und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit.

12027

Wiesbaden, den 13. Juni 1892.

Carl Spitz, Bärenstraße 7, 1.

Königliches Bad

TEINACH

Station der
Württemberg.
Schwarzwald-
bahn
Pforzheim-Norb.

Reizende
Sommerfrische,
von Tannenwäldern eingeschl. Renommirte Mineral-
quellen, besonders wirksam gegen Blutmuth, Nerven-
u. Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarre der ver-
schiedenen Schleimhäute etc. Wasserversand. Wasser-
heilanstalt n. d. neuest. bewähr. Einrichtgn. ausgestattet
als: Dampf- u. electr. Bäder, Massage etc. Badhotel,
Pension, Bibliothek, Postamt u. Telagr. I. Hause. Forellensicherei. Saison v.
Mai bis 1. Oktober. Badarzt Dr. Würm. Prosp. frei durch den Bes. A. Bronn.

Eine fast neue Saftpresse ist preiswerth zu verkaufen bei
Hr. Spengler **Mühlh.**, Webergasse.

Sonntags-Ruhe.

Die unterzeichneten Firmen der Strumpf- und Tricotwaaren-Branche zeigen hiermit ergebenst an, daß ihre Geschäftslokale an allen Sonn- und Feiertagen

von 11^{1/2} bis 1 Uhr Mittags

geöffnet sein werden, ausgenommen die letzten 4 Sonntage vor Weihnachten.

12607

Ludwig Hess. W. Thomas. Franz Schirg.

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

**Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden,
Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.**

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

**32 Langgasse,
im Adler.**

L. Strauss,

**Langgasse 32,
im Adler.**

9817

Sonntagsruhe. Eislieferungs-Geschäft.

Bezugnehmend auf das mit dem 1. Juli in Kraft tretende Gesetz, die Sonntagsruhe betreffend, erlaube ich mir meine geehrten **Abonnenten** darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur in den festgesetzten Stunden fahren darf, was auszuführen mir wohl nicht leicht möglich sein wird.

Ersuche daher ergebenst, meinen Leuten die nöthigen Gefäße dazu am Hauseingange oder an der Wohnung gefl. stets bereitstellen zu wollen, nicht aber mit dem Ausräumen der Schränke dieselben aufzuhalten, da es sonst unmöglich ist, die gemachten Bestellungen vor dem Haupt-Gottesdienste alle erledigen zu können.

Ich empfehle hierin den Herrschaften noch insbesondere, daß sie mir schon am Freitag aufgeben würden, den Bedarf für Sonntag schon am Samstag zu liefern.

12471

H. Wenz, Eishandlung,

Langgasse 53.

Saison-Ausverkauf.

Um meinen grossen Lagerbestand in denjenigen Artikeln, welche der Mode sehr unterworfen sind,

möglichst zu räumen, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Waaren vom 2. bis 20. Juli

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Morgenkleider und Matinés in Wolle und Baumwolle.

Seidene Blousen, Batist-Blousen, Mousseline-Blousen.

Flanell-Blousen und Tricot-Tailen.

Damen-Röcke in Seide, Wolle und Baumwolle.

Wasch-Kleider und wollene Kleider für Damen u. Kinder.

Elegante weisse Stickerei-Kleider für Kinder.

Sämmtliche Blousen für Knaben und Mädchen.

Wasch-Anzüge, Cheviot-Anzüge, Tricot-Anzüge.

Kinder-Mäntel, Knaben-Paletots.

Eine grosse Parthie Damen-Plaids, seidene Tücher.

Sonnen-Schirme.

W. Thomas, Webergasse 6.

12481

Selbstfahrer,

bespannt m. 2, ostpr. dev. br. Wallach, 67 Cmt., 7 J., br. Stute, 71 Cmt., 5 J., beide geritten, billig abzugeben Elisabethenstr. 10. 12641

Cassachrant,

mittelgroß, mit Treior (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. St. 10220

Dr. med. Böhm's

Normal-Seiden-Tricot-Unterkleidung und Strümpfe

Deutsches Reichspatent 57059, engl. Patent 12817, Oesterreich-Ung. Patent 36170/61880.

Garantirt reine Rohseide.

Grossartigste Neuheit auf dem Gebiete der Unterkleidung.

Nicht zu verwechseln mit bisherigen seidenen Sachen. Ganz neu erfundene eigenartige Bearbeitung der Rohseide ohne alle Chemikalien. **Nicht theurer als gute Wolle**, aber viel **haltbarer, wärmer, nicht hant-reizend**, dem Nervensystem äussert wohlthuend. Für Schweissaufnahme und Absonderung geeigneter als alle bisher bekannten Arten der Unterkleidung. **Uebergang zu dieser neuen Bekleidung kann ohne Unbehagen oder Erkältung jederzeit geschehen.**

		klein	mittel	gross	extragross.
Preise:	Hemden Mk.	6.—	6.50	7.—	7.50
	Jacken	4.25	4.75	5.25	5.75
	Hosen	4.75	5.25	5.75	6.25

Alleinverkauf für Wiesbaden bei: **Ludwig Hess, Webergasse 4.**

Von heute bis zum 1. August

Totalausverkauf

sämmtlicher Sommer- und Winter-Waaren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 7, 9, 12, 15, 20.

Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15, 18, 20, 25.

Drei Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 16, 20.

Drei Hundert Stück Promenade-Mäntel, Capes, Fichus, Umhänge in Seide, Wolle und Spitzen, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.

Drei Hundert Stück Jaquettes, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8, 12, 15, 20.

Ein Hundert Stück Morgen-Kleider aus Wollstoffen à Mk. 9, 12, 15, 18, 21.

Fünf Hundert Stück Kinder-Regen-Mäntel, Jaquettes, Kleidchen à Mk. 3, 5, 7, 9, 12, 15.

Acht Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1, 2, 3, 4, 5.

Drei Hundert Stück elegante Blousen in Wolle und Seide à Mk. 3, 5, 7, 10, 12, 15.

Ferner zur Hälfte des Verkaufs-Preises:

Vier Hundert Stück Winter-Mäntel, als: Jaquettes, Dolmans, Capes, Röder, Kinder-Mäntel.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten elegante Façons und aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2½ Uhr Mittags geschlossen.

S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Höhenluftkurort Schönwald, badischer Schwarzwald Gasthof und Pension zum Adler.

1000 Meter ü. d. M., 1 Std. v. d. Station Triberg entfernt.
Seiner gesunden, reinen Gebirgsluft und geschützten Lage
wegen von Aerzten sehr empfohlen für Nervenleidende, Bleich-
süchtige, chron. Brustkatarrhe, schwache Lungen etc. Tannen-
wäldchen mit Spazierwegen und Ruhebänken 2 Min. vom
Gasthofe. 100 Betten. Der Neuzeit entsprechende comfortable
möblirte Zimmer, sowie ruhige, neu und elegant eingerichtete
Privatwohnungen. Garten mit gedeckter Halle beim Hause.
Speisesaal mit Veranda. Fichtennadel, warme und kalte Bäder.
Pensionspreis incl. Hotel- oder Privatzimmer Mk. 4.—. Näh.
durch die ausführl. Gratis-Prospekte. 12158

Eduard Riesle, Besitzer.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Installations-

und

Kupferschmiede - Geschäft

von Michelsberg 8 nach meinem Hause

18. Nerostraße 18

verlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maße be-
wiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner be-
wahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reellster
Bedienung. 12201

Hochachtungsvoll

Louis Weygandt,
Installation und Kupferschmiederei,
18. Nerostraße 18.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tulle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse. 17249

Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Kinderstühle



ist der
Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in
eigener Werkstätte. 11821

Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.

Prof. Dr. Soxhlet's neuester
Sterilisir-Apparat für Kindermilch.

Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

Versandt nach Auswärts.

Wird von einer Herrschaft abgelegtes überplattirtes Zweispänner-
Geld für billig zu verkaufen. J. Mayerhofer, Kirchgasse 29, 12620

Rechnungen,

Post, Abzug und Bistarten, Citulare,
Gouberts in Firmabruck, Breiscourante u. f. w.
Lief. b. Druck. Münch. Schwalbacherstr. 20.

Bernhard Fuchs, Confectionshaus

für

Herren- u. Knaben-Bekleidung,
fertig u. nach Maass.

Streng feste Preise.

Grösste Auswahl am Platze.

Der Verkauf

findet in grossen hellen Räumen,
Parterre und I. Stock, statt. 11323

3 Meter f. blau Cheviot zum Anzuge für Mr. D. —
od. schwarz Cheviot versendet free. gegen Nach-
nahme Tuchfabrik,
J. Buntgens, Capen bei Mägen.
Anerk. vorzügliche Bezugsquelle. (K. a. 269/5) 167

Ph. Lendle, Polster-Möbel- und Bettenfabrik,

22 Marttstraße, 1. Stock, neben dem „Gambinus“.

Folgende Möbel werden billiger wie im Ausverkauf abgegeben:

1 Kameltaschen-Divan, 8-tüfig, mit Löwenköpfen	100 Mk.
2 Herren-Schreibbureau, solid und elegant	100
1 Divan, 3-tüfig, mit Löwenköpfen	75
1 Panel-Divan, groß und bequem	120
6 Stück Ripp- und Ledertuch-Ganapes	à 36
1 Ottomane, dauerhaft	38
4 ovale und viereckige polirte Tische	à 19—24
4 2-thür. polirte und lackirte Kleiderschränke	à 36—65
3 2-thür. Büchenschränke mit Glasaufsatz	80 u. 85
2 Aufh.-Spiegel mit Muschelaufsatz	à 18
10 polirte u. lackirte Bettstellen mit Muschelaufsatz	18—58
10 Sprungfederrahmen	b. 22—30
10 Deckbetten mit 2 Kissen, roth	à 32
10 sogenannte Hochhaar-Matratzen mit Wurzelmischung	28
10 echte Hochhaar-Matratzen, 1- und 3-theilig	50—80
10 Nachtlische 8 Mk., Waschkonsole	22
10 Blüsch-Garnituren 190 Mk., Blüsch-Ganape	58
10 Badenstühle, sehr bequem, mit hohem Rücken	à 34

Jedes nicht oben angeführte Polster- und Kastenmöbel wird auf
Bestellung in kürzester Frist geliefert. 12542

Aufertigung **Schreinerei** Solide
aller von Arbeit.

Schreiner- und **Karl Reimer,** Reelle
Bildhauer- Arbeiten. Preise.

Bildhauer, 11696 Reparaturen.
Mauergasse 10.

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Z haben in unserer Haupt-Niederlage bei **Julius Steffelbauer**, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 484) 167

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgefermenten Apfelwein. 10701

Restaurant „Zum Niederwald“,

Plantagenplatz (Pferde-Bahn-Saltestelle).

Empfehle warmes Frühstück in großer Auswahl, einen guten Mittagstisch, 60 u. 80 Pf. u. höher, billiges Abendessen, fein eingerichtete Logierzimmer, ff. Biere und Weine. 9808

Aug. Häuser, Koch.

Rambach, Gasthaus „Zum Tannus“.

Unterzeichneter bringt für Vereine und größere Gesellschaften gegen vorherige Anmeldung seinen großen Saal zur Abhaltung von Vergnügungen in empfehlende Erinnerung, da derselbe mit einer Bühne versehen ist und allen Anforderungen entspricht.

Hierzu ladet freundlichst ein **Ludwig Meister.**
Nk. Bringe gleichzeitig Regelfreunden mein werthvolles Preisgegnen in empfehlende Erinnerung.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden, Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Crantenstraße 38** eine

Brod- und Feinbäckerei,

verbunden mit Conditorei,

eröffnet habe und empfehle bei prompter Bedienung alle Sorten Wein-, Kaffee- und Theegebäck, Torten, Aufläufe, Kaffee- und Cremekuchen je nach Bestellung und in bester Ausführung.

Hochachtungsvoll

Aug. Walz,

Bäcker- und Conditormeister.

Ital. Rothwein,

Tavola

per 1/2-Ptr.-Flasche 90 Pf.,
bei 12 Flaschen 85 „
" 25 " 80 „

Chianti

per 1/2-Ptr.-Flasche Mk. 1.10,
bei 12 Flaschen 1.05,
" 25 " 1.—

empfiehlt

incl. Flasche;
10 Pf. per Stück
nachbestellen.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Koser's** medicinisches **Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, **Reconvalescenten**, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Ersparniß!!

Hofa. Hof. Käse à Centner M. 24.—
Hofa. Limburger Käse à Centner M. 23.—
Hofa. Gauder Käse à Centner M. 30.—
ad vier gegen Nachnahme empfängt
Julius Werner, Neumünster i. H.
10 Pfund-Preispapier à 3.40 und M. 3.30 und
M. 3.80 vortrefl.

146

Thee-Specialität!

Ich erlaube mir nachfolgende Sorten

Thee

in frischem Bezug und vorzüglichster Qualität an-
gelegentlichst zu empfehlen:

Blüthen-Pecco per Pfd. Mk. 6.50
Est. Souchong I " " 4.—
Est. Souchong II " " 3.—
Souchong & Congo " " 2.40
Indische Mischung " " 2.00

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15. 12214

Kaffee,

roh, Mk. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 bis 1.80,
gebrannt, Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 bis 2.—,

Thee,

Mk. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.—
empfiehlt in hochfeinen Mischungen 10433

Wittwe Hassan,

Großherzog. Sächs. Hoflieferant,
Langgasse 37.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse. 23355

Empfehle zum Auskochen

frische Landbutter à 90 Pf.

J. Rathgeber,

Neugasse 14. 12920

Feinste Süßrahm-Tafelbutter,

täglich frisch, das Pfund 120, 125 und 130 Pf.,

Feinste Cocosnussbutter 65 Pf.,

Feinste Margarine 80 und 85 Pf.,

Bestes amerik. Schweineschmalz 50 u. 60 Pf.
in frischester Waare empfiehlt 12272

F. Strashurger,

Kirchgasse 12, Ecke der Paulorannenstrasse.

Etwas wirklich

Gutes.

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weineßig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau
(gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicateß-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verkauft in Gebinden jeder Größe. 1056
Beyrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22342

Ein grosser Posten von sächsischen Stickereien u. Einsätzen
wird
zu aussergewöhnlich billigem Preis ausverkauft.

Louis Franke,

gegenüber dem Victoria-Hotel. 2. Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Victoria-Hotel.

12072

Wiesbadener Glasmalerei

von
Mühlgasse 9. **Ludw. Katz,** Mühlgasse 9.

Glasmalerei und Kunstverglasungen
jeden Genres.

Specialitäten: Küchenfenster jeder Stylart.
Correcte heraldische Arbeiten.

Alle Glasmalereien | **Thür- u. Hof-Oberlichter**
für Privatbauten, wie | nach Origin.-Entwürfen
Treppenhaus - Fenster, | elegant ausgeführt.
Speise- u. Trinkzimmer-
Fenster.

Sämmtliche Arbeiten werden in den feinsten englischen
Antik- und Kathedralgläsern ausgeführt.

Ferner Glasmosaik für Façaden-Decorationen.

Reise- Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen,
Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-
Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stock-
hüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Aus-
wahl, von der **billigsten** bis zur **besten**
Qualität besonders **preiswerth**, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), 9489

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Sämmtliche

Wasch-Anzüge, Wasch-Hosen,
Lüster- u. Gloria-Saccos

für Herren, Jünglinge u. Knaben
verkauft jetzt zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen.

Helle Westen in den schönsten Dessins
à 2.50, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 15 Mk.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

12249

Die Kirichen

bergstrasse 8. Part.

von sechs Bäumen, feinste Sorten,
sind zu verkaufen. Näh. Philipp-
12782

Verantwortlich für die Redaction: J. B.: G. Rötherdt; für den Anzeigentheil: G. Rötherdt in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Med.-Tokayer,

chemisch untersucht von Herrn

Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius,

per 1/1 Flasche Mk. 2.—,
" 1/2 " " 1.20,
" 1/4 " " —.70,

Muster Gett-Ausbruch

per Flasche Mk. 1.80,

Güßen Ober-Hungarwein,
feiner Dessertwein

und ärztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Kranke und

Reconvalescenten,

per 1/4 Str.-Flasche Mk. 2.—,
" 1/2 " " 1.—

Mariala

per 1/4 Str.-Flasche Mk. 2.80,

Malaga

per 1/4 Str.-Flasche Mk. 2.— und 2.50,
" 1/2 " " 1.20 " 1.40,

Portwein

per 1/4 Str.-Flasche Mk. 3.— und 4.—,
" 1/2 " " 1.50 " 2.—

Madeira und Sherry

per 1/4 Str.-Flasche Mk. 2.50, 3.— und 4.—,
" 1/2 " " 1.30, 1.50 " 2.—,
empfehlen

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

1a Schweizer Käse p. Pfd. 80 Pf.,

bei Stück von 2 Pfd. 75 Pf., fett und zart. Eine vorzügliche, kräftig
schmeckende Waare, welche mit der häufig in den Handel gebrachten
mageren Sorte absolut nicht zu vergleichen ist. Für Wirthe bei Mehr-
abnahme Rabatt. 12983

Karlstrasse 3. A. G. Kames, Karlstrasse 3.

Mit Erbsenwurst und Suppentafeln

sind kräftige wohlgeschmeckende Suppen leicht und billig herzustellen.
Nur in frischester Waare vorrätig und Verzeichniss umsonst bei 11277
A. Mollath, Michaelsberg 14.

F. F. Salatöl, 40 Pf.

per Schoppen, garantirt rein und feinschmeckend, bei 12982

A. G. Kames, Karlstrasse 3.

Maiskartoffeln,

per Kumpf 36 Pf., zu haben Faulbrunnen-
strasse 3. 1170

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Möbel-Fabrik und Lager,

verbunden mit Atelier für innere Einrichtung und Decoration,

von Michelsberg 26 nach

9 Langgasse 9

verlegt habe. Für das mir seither in reichem Maße geschenkte Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Emil Strauss,

vorm. C. & M. Strauss,

Möbel-Fabrik, Atelier für innere Decoration,

9. Langgasse 9.

12985

Zur gefl. Beachtung!

Um den Ansprüchen des werthen Publikums allseitig zu genügen, habe ich mit Heutigem neben meinem

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

— letztere für das Alter von 9 Jahren an aufwärts — eröffnet.

Nach wie vor Anfertigung von Herren-Kleidern jeder Art nach neuesten Façons bei

reeller und prompter Bedienung.

Großes Lager in- und ausländischer Fabrikate.

Hochachtungsvoll

Josef Suszycki, Herren-Schneider,
2b. Kirchgasse 2b.

12992

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Vorhänge,

Läuferstoffe, Tisch-, Divan- und Schlafdecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

12946

Langgasse 25. Ludwig Schaaf, Langgasse 25.

Reichste Auswahl.

Mässige Preise.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 17-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen. Baden.“

Zur Neuen Oper,

Taunusstraße 43.

Mittagstisch (vorzüglich) von 1 Mk. an, im Abonnement billiger.

Prima alte Kartoffeln

der Kumpf 40 Pf.

27. Röderstraße 27, im Laden.

Geschäfts-Verlegung.

Die Briefmarkenhandlung

„Zum
Philatelisten“

bes. sich jetzt Langgasse 32,
Hotel Adler, u. empfiehlt neue
Auswahl in garantirt ächten

Briefmarken, Karten, Couverten, Sägen und Albums.

Zu verkaufen ein Koffer, ein Salickford, zwei Dachdeckerleitern,
Paar Stiefel, eine Bettstelle Adlerstraße 11, Hinterh. 2 St. h. Angul.
von 1—6 Uhr.



Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Allein echtes erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendend-weißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommer-sprossen. Vorr.: Stück 50 Pf. bei 11689

A. Herling, Grosse Burgstrasse 12.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Neu! gegen Hühneraugen harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstraße.
Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency
Tanusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Capitalanlage. Auch f. Selbstkäufer ist ein neuerbautes Haus, südl. Stadtheil, m. Läden, über 9000 Mk. rentierend und vermietet, zu dem festen Preis v. 156,000 Mk. mit 15-20 Mille Anzahlung zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 12650
Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gef. Off. v. Selbstrefl. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2632

Hochherrschäftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 7306
St. Gasthof zu verkaufen od. vermieten. Chr. Falker, Nerostr. 40.

Die Erben des verstorbenen Herrn **Rechnungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer** dahier haben mich mit dem Verkaufe ihrer in nachgenannten Gemarkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieselben hiermit anzubieten.

A. Wiesbaden:

1. Das Haus mit Garten **Louisenstrasse 17**, Flächeninhalt 6 a. 27,50 qm. = 25 Ruthen, Frontlänge 18 1/2 Meter.
2. Hintere **Oranienstrasse**, 2 f. gegenüberliegende Bauplätze mit einer Tiefe von je 40 Meter.
3. Ein Acker auf der linken Seite des **Schiersteinerwegs**, 70 Meter von der **Adelheidstrasse**. derselbe wird in 2 Hälften zu Bauplätzen und von der Ringstrasse und einer Seitenstrasse durchschnitten. Flächeninhalt 31 a. 52,75 qm.

B. Schierstein:

1. Das dicht am Bahnhof der Nassauischen Eisenbahn gelegene arrondirte **Fabrikantwesen** — früher **Cementfabrik** — Flächeninhalt 1 h. 25 a. = 5 Morgen, mit einem Wohnhaus, chemischem Laboratorium, Maschinenhaus, Kesselhaus, Werkstätte, Ringofen, Schuppen, Trockenhallen, Pferde stall u. s. w., sowie großen Gartenanlagen. Wasser ist reichlich vorhanden. Diese Liegenschaft wird mit oder ohne Maschinen verkauft; auch eignet sich dieselbe zu einer Bauspeculation.
2. Die im **Bahnfeld** 2r. Gewann und an der **Bahnholstrasse** belegenen 3 Acker à 2 a. 65 qm., 7 a. 63 qm. und 5 a. 84,50 qm.

C. Niederwalluf:

1. Ein in der **Feldportstrasse** belegenes einstöckiges Wohnhaus, 32 Fuß lang und 27 Fuß tief, nebst Hofraum, Garten und Weinberg (Hauptstrasse nach Schierstein). Flächeninhalt 46 a. 74 qm. = 1 Morgen 86 Ruthen 96 Schuß. 8883
2. Ein an der Bahn gelegener Acker, Fläche 31 a. 72 qm.

Pläne und alles Nähere kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tanusstr. 18.

Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern. Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Säulen von 9 Meter Länge (auch abzuthemen), ist Wegzugs halber f. 110,000 Mk. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12726
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tanusstrasse 18.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badezimmer, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Ein Besitztum im Nerothal

hier, an den Wald anstoßend, geschlossen und fast durchgängig mit solider Mauer eingefriedigt, theilweise Bauland, an zwei festgelegten Straßensuchlinien, bestehend aus Wohnhaus und Kelterraum und Keller, Hofraum, Obst- und Gemüsegarten, mit circa 9 Morgen Weinberg, ist zu verkaufen. Näh. beim Justizrath **Schoiz, Marktplatz 3.** 12287

Der Unterzeichnete ist beauftragt, das Haus **Goldgasse 12** zu verkaufen. Dasselbe hat eine Frontlänge von 13 Mtr., eine Tiefe von 12 Mtr. und ca. 167 Quadratmtr. Flächeninhalt, außerdem 2 breite helle Läden, hübschen Hofraum mit Einfahrtberechtigung u. eignet sich u. A. auch zum Vertrieb von Metzgerei oder Wirtschaft. Weitere Auskunft kostenfrei durch **August Koch, Immo.-Gesch., Röderstraße 37, 2.** Sprechzeit 1-3 Uhr.

Herrschäftliches Besitztum **Hierbacherstrasse 12**, hoch sein gelegen u., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 4906

In bester Anlage ist ein Haus, welches sich vorzüglich für eine Wirtschaft und zum Vermieten eignet, unter günstigen Bedingungen zu verl. durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 12671

Wiesbach. Ein zweistöckiges neues Haus mit Thorfahrt, Hof, Garten und Hintergebäude, Wohnung u. Steuer frei rentierend, unter günst. Bedingungen z. verkauf. N. i. Tagbl.-Verl. 12255
Eine schöne mittelgroße

Villa im Rheingau

mit prachtv. Rundschau, Balkons, Veranda, schönen Kellern, Weinberg, Garten und Nebengebäuden, nächst der Bahn, ist ganz oder getheilt sofort preisw. zu verkaufen. Keine Communalsteuern. Offerten unter **C. R. 311** an den Tagbl.-Verlag. 12978

Kalk- und Marmorwerk.

Ein ca. 20 Morg. Fläche, kalk. groß aufgeschloß, enorm mächtig und reichhaltig, sehr werthv. Kalk (feinster Muschelkalk) u. Marmorbruch (und Gneis) in sehr großen Blöcken, vorzügl. Material mit leichtester Gewinnung, da alles zu Tag und sehr hoch ansteht, großen Reichtum bürgerl. und hohe Reute bringend, mit bestem Absatz direct an der Bahn, wo schon Lagerplatz mit Bau eines Kalkofens und Vortreibung zum Schienenanschluss geschaffen ist, soll, trotz dem enormen Werthe, weil es dem Besitzer am. entspr. Betriebscap. dazu fehlt, er aber gerne Geschäftsführer bleibt und alle erford. Fähigkeit u. in hohem Maße besitzt, für 75,000 Mk. verkauft werden. Für Capitalisten oder eine Gesellschaft eine ausgezeichnete Acquisition. Näh. sowie Ansicht von Proben durch **Jos. Imand, Immo.-Agentur, Tanusstrasse 10.** 12902

In sehr freier Lage habe ich einen **Villen-Bauplatz** für 48,000 Mk. zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tanusstrasse 18.

Bauplatz. Höhenlage, Caplag, billig zu verkaufen, 84 Ruthen. Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 7432

Villen-Bauplätze in beliebiger Größe, an fertiger Strasse, die Rutsche zu 600 Mk. (das Ar 2400 Mk.) zu verkaufen durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tanusstrasse 18.** 12899

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in Wiesbaden.

Preis ungefähr 150,000 Mk., gegen hochfeine Villa, 22 Räume, großes Grundstück, Stallung, Gärtnerei u. Küchermwohnung, in herrlicher See- und Gebirgsgegend Süddeutschlands, nächst der Schweiz und lebhaftem Kurort, zu tauschen gesucht. Angemessene Anzahlung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **F. P. 314** durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 12760

Ich suche ein Haus oder Villa mit Stallung zu kaufen. Offerten unter **T. R. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
zur Hand. Näh. **Carl Wolf**, Wehlstraße 5, 2. 15907
Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt
discret und prompt **G. Walch**, Franzplatz 4. 1025

Capitalien zu verleihen.

45—50,000 **Mk.** sind bei Bel. 65 % d. Tage zu 4 1/4 % am 1. October
zu verleihen durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27.
30—40,000 **Mk.**, 60,000 **Mk.** und 70—80,000 **Mk.** auf 1. Hypothek
zu verleihen durch **G. Walch**, Franzplatz 4. 12279
80—100,000 Mk. sind in prima Lage gegen 1/2 % Tage
zu 4 % auszuliehen. Off. unter
R. S. 111 postlagernd fr. erbeten.
1000 Mk. leihen. Off. unter **P. 101** postlag. fr. erbeten.
Mk. 30—100,000, ferner 60—80,000 **Mk.** Privatcapital gegen erste
Hypotheken zu vergeben durch
August Koch, Hypoth.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprachs. 1—3.

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Wittve in momentaner Geldverlegenheit sucht ein
Darlehen von 5—600 **Mk.** gegen Sicherheit und pünk-
tliche Rückzahlung. Gefällige Offerten erbitte unter **L. M. 15**
hauptpostlagernd bis zum 10. d. M.
10,000 **Mk.** zu 5 % werden vom Selbstdarleiber auf
Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **M. A. 56** post-
lagernd Wiesbaden erbeten.
50—55,000 **Mk.** Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Ge-
schäftsbaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht
per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre **F. K. 202** im Tagbl.-
Verlag. 9042
Ca. 30,000 Mk. 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf 1. October od.
später gesucht. Offerten unter **Z. P. 320** an den Tagbl.-Verlag
erbeten. 12937
Suche auf mein neues Haus, schöne Lage, eine erste Hypothek von 65 %
der Tage, ungefähr 50,000 **Mk.** Agenten verdienen. Offerten unter
A. B. 321 an den Tagbl.-Verlag. 12941
40,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % gesucht. Offerten
unter **J. K. 339** im Tagbl.-Verlag nieder-
zulegen.
4000 Mk. Nachhypothek zu 5 % auf Zinshaus gegen
vorzügliche Sicherheit der sofort gesucht. Gef.
Offerten unter **M. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Englische Gouvernante zu zwei Kindern von 3 u. 6 Jahren
sucht baldigst **Ritter's** Bureau, Webergasse 15.
Ein einfaches Mädchen in ein Ladengeschäft gesucht. Näh.
Messergasse 34.
Lehrmädchen gegen monatliche Vergütung gesucht. 12107
Simon Meyer, Langgasse 14.
Ein anständiges Mädchen in die Lehre gesucht.
F. E. Hübner, Mühlgasse 1.

Tüchtige Tailen- u. Rockarbeiterinnen für Bad Schwalbach gegen
hohen Lohn gesucht. Offerten unter **M. R. 340** an den Tagbl.-
Verlag. 12958

Ein kräftiges Mädchen und eine tüchtige Flickfrau gesucht Wehlstr.
46, Hths. 1 St.

Eine perfekte **Büchlerin** findet jede Woche 2 Tage Beschäftigung Büchler-
straße 24, Wdh.

Eine **Büchlerin** auf sofort gesucht. Hellmundstr. 60, bei Fr. **Richardt**.
12948

Eine **Wäscherin** gesucht
Hotel Vogel.

Monatsmädchen zu Kindern für die Nachmittage sofort
gesucht Bleichstraße 37, 2 St. v.

Eine Monatsfrau zum Reinigen von Büreau zwischen 6 und 7 Uhr früh
gesucht Röderstraße 29, Part.

Monatsfrau gesucht Gütas-Abelsstraße 6, 2 Tr. 1.

Stundenmädchen oder -frau gesucht Jahnstraße 22, 3.

Stundenmädchen gesucht Walramstr. 5, 3 l. Anfragen 1/2—3 Uhr Nachm.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen oder Frau, welches zu Hause schlafen
kann, zur Führung eines kleinen Haushalts auf gleich gesucht
Röderstraße 11.

Ein Dienstmädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann.
Rheinstraße 45, 2 l. 12960

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Röderberg 89, 1 l.
Einfaches Mädchen Tags über in leichte Stelle gesucht Hochstraße 3.
Gesucht eine Küchenhelferin, ein **Büffelmädchen**, eine
perfekte Herrschaftsdienstin (30—35 **Mk.**), zwei fein bürgerl.
Köchinnen, ein Servierfräulein in f. Weinrestaurant, ein
tüchtiges Zimmermädchen in Badhaus, eine Köchin in
Pension (30—40 **Mk.**), ein Alleinmädchen zu Herr u. Dame,
welches die f. Zimmerarb. versteht u. die f. Küche erlernen
möchte (20 **Mk.**), ein Alleinmädchen zu ein. Dame nach
Frankfurt. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Eine reinliche fein bürgerliche Köchin und ein im Bügeln und Nähen
erfahrenes Hausmädchen gesucht Nerobergstr. 14, 1. 12906
Gef. sofort fein bürgerl. Köchin als Alleinmädchen und Pfleg. einer kranken
Dame. G. Zeugn. Anm. d. Vorm. Näh. Frau **Zeuner**, Park-
weg 3, 1. 12945

Selbstständige Köchin

für allein mit guten Zeugnissen in feinen H. Haushalt gesucht Wies-
badenerstraße 35, **Sonnenberg**.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543

Ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 34. 12254

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Rüdigerstraße 17, 2. 12244

Ein Mädchen wird für Küche- und Hausarbeit gesucht
Rheinstraße 27. 12457

Ein reinliches Mädchen gesucht Wehlstr. 26, Laden. 12584

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16,
im Baderladen. 12501

Mädchen für Hausarbeit gesucht Göttestraße 1, Part. r. 12586

Ein durchaus tüchtiges ordentliches Zimmermädchen
gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. 12572

Ein gut empfohlenes Mädchen zu Kindern und Hausarbeit, im Nähen
nicht unerfahren, wird für gleich oder 15. Juli, gesucht Ede **Werner** u.
Spiegelgasse 2, 1 Tr. 12779

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47.
Tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Kirch-
gasse 2 c, 1 Tr. h. 12595

Ein br. Mädchen in H. Haush. gef. Fr. **Schmidt**, M. Schwalbacherstr. 16.
Ein gut empfohlenes feines Zimmermädchen, im
Serviren und Nähen gründlich erfahren, zum
15. Juli gesucht Gartenstraße 11. 12819

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der gut
bäuerlichen Küche erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht. Gute Zeig-
nisse erforderlich. 12814

Wollweber, Nicolaistraße 28.
Ein ordentliches Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 20, im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das auch waschen und bügeln kann, mit
guten Zeugnissen versehen, möglichst auf gleich gesucht Frankfurter-
straße 19. 12906

Gesucht ein servierendes Zimmermädchen. Solche mit guten
Zeugnissen wollen sich melden Morgens 10—11 Uhr
und Nachmittags 1/5 Uhr Hofstraße 1.

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn nach Dieblich gesucht. Näh.
hier, Jahnstraße 22, 2 Treppen. 12924

Gesucht ein junges Mädchen von auswärts, das noch nicht gedient hat,
Haringstraße 10, 2. Etage.

Gesucht für gleich ein hartes zuverlässiges Mädchen zur Bedienung und
zum Ausfahren einer lebenden Dame. Näh. Wiesbadener Chaussee 11, 1
(3 Min. oberhalb Adolphshöhe links).

Ein ordentl. reinkl. Mädchen, welches gut bürgerl.
kochen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht,
in H. Haushalt gesucht Adelsheidstr. 36, Part. 12936

Ein Kindermädchen gesucht Spiegelgasse 1, 2 links. 12936

Ein hartes Mädchenmädchen gesucht bei **Ch. Stahl**, Hellmundstr. 36.
Tüchtiges Mädchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht
Langgasse 46. 12974

St. Burgstraße 4 wird ein Mädchen für in die Küche gesucht.

Hotelzimmermädchen sucht baldigst **Ritter's**
Bureau, Webergasse 15.

Ein braves zuverlässiges Kindermädchen gesucht Dogheimer-
straße 14, Part.

Zum 15. cr. wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit
versteht, gesucht Karlstraße 30.

Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 2, 1. Etage. 12900

Ein kräftiges Dienstmädchen gesucht Frankfurterstraße 15.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Renten Manergasse 9, 2 St.

Gesucht ein Mädchen für Hausarb., welches auch nähen kann,
sowie e. perf. Krankenpf. d. Fr. **Volk**, Häfnerg. 15.

Gesucht ein gewandtes **Büffelmädchen**, eine **Pensiondientin**,
eine anst. **Kellnerin**, Haus- u. **Alleinmädchen**, ein **Austtrag-**
mädchen, **Küchenmädchen** d. **Grünberg's B.**, Goldgasse 21, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für nach auswärts gesucht.
Näh. bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Gesucht ein **Zimmermädchen**, welches gut serviren kann, für
Pension (hoh. Gehalt), eine **Küchenhelferin** (40 **Mk.**),
eine Anzahl fein bürgerliche Köchinnen, eine **Herrschaf-**
dientin, ein tüchtiges Hausmädchen, drei bessere **Allein-**
mädchen für gute Häuser, eine **Restaurationdientin** u. drei
Küchenmädchen für Hotel. Bür. **Germania**, Häfnergasse 5.

Tücht. Mädch., w. f. bürgerl. Kochen f. zu zwei Leut. gef. Friedrichstr. 25, 3.
Küchenmädchen (18-20 Mt. Lohn) gesucht.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Zuverlässiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen pr. 15. Juli
 gesucht. Näh. Kirchgasse 46, 3. 12983
 Ein braves williges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht.
 Näh. Kl. Burgstraße 9, 2 r.
 Ein Hausmädchen wird gesucht. Näh. Kleine Kirchgasse 3. 12986
 Eine flotte **Kellnerin** sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine angehende Jungfer, welche schneidert, empf.
Bureau Germania, Säfergasse 5.
Frankische Bonne, welche perfect schneidert, mit guten
 Attesten, mehrere perf. Kammerjungfern, Kinderfräulein
 jeder Branche u. c. Haushält. empf. B. Germ., Säfergasse 5.

Wiedes.

Flotte Verkäuferin und **Arbeiterin** sucht per sofort oder später Stellung.
 Offerten unter **F. H. 336** besorgt der Tagbl.-Verlag.
 Ein Fräulein, im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Stopfen tüchtig be-
 wandert, sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 12, 1 St.
 Eine perfecte **Bügelin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
 Beltrichstraße 33, Hth. 1 St. rechts.

Ein Mädchen, welches 5 Monate bügeln gelernt hat, wünscht
 eine Stelle zur weiteren Ausbildung mit Kost und 2-3 Mt.
 Lohn per Woche. Faulbrunnstraße 7, 2, bei **Kloman**.

Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Karlstraße 13, Hth. Part.
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Arbeit. Näh. Rheinstr. 63, im Laden.
 Junge kräftige Frau, unabhängig, sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen
 oder in einer Restauration zum Spülen). Schwalbacherstr. 53, Hof.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Beschäftigung (Waschen u.
 Bügen). Näh. Metzgergasse 81, 1 St.

Eine Frau sucht Monatsdienst zwei Stunden des Morgens oder einen
 Laden zu reinigen. Drägenstraße 6, 3 St. hoch.

Eine i. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Faulbrunnstr. 13, 2 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort Aushilfsstelle. Näh.
 Albrechtstraße 11, Hth. 2 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Näh.
 Metzgergasse 27, Part.

J. Frau f. einen Laden oder Bür. zu reinigen. Moritzstr. 80, Hth. Part.

Gebildete Dame, als Repräsentantin oder Stütze
 der Hausfrau in einer Pension. Gehalt wird nicht beansprucht. Off.
 unter **Z. M. 264** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ältere Person sucht Stelle als Haushäl-
 terin bei einem einzelnen
 Herrn oder einzelner Dame. Näh. Viebricherstraße 1.

Eine energ. tücht. Haushälterin,
 32 Jahre alt, sucht sofort Stellung. Briefe sind unter **M. H. 88**
 Albrechtstraße 11, Hth. 2 Tr., zu richten.

Ein tücht. Fräulein mit guten Zeugnissen, welches die feineren Küche
 versteht, sucht Stelle als Haushälterin; ebenso suchen Stellen: eine
 perf. Jungfer, bessere Stubenmädchen, Hausmädchen, eine Anzahl
 Mädchen, welche kochen können, als Alleinmädchen, Kindermädchen
 durch **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Empfehle eine fein bürgerliche Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen mit
 guten Zeugnissen. Näh. **Müller's Bureau**, Metzgergasse 13.

Perf. Köchin, die a. Hausarb. übern., f. St. N. Beltrichstr. 10, Stb.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht wegen
 Abreise ihrer Herrschaft Stelle auf gleich. Näh. Elisabethen-
 straße 15, Part.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle zu einer
 feineren Herrschaft als Zweitmädchen oder als Mädchen allein für
 gleich oder zum 15. Juli. Zu erfragen Walramstraße 80, Part.

Ein Mädchen, welches den Haushalt gründlich versteht,
 sucht zur selbstständigen Führung eines
 kleinen feinen Hauswesens Stellung. Beste Empfehlungen aus gutem
 Hause. Off. unt. **T. P. 326** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein anst. fleiß. Mädchen, welches noch nicht hier gedient,
 18 Jahre alt, sucht in einem christlichen Hause als Allein-
 mädchen auf 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Näh. Faulbrunn-
 straße 10, Part., Bäckerei.

Zwei anständige Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen dauernde
 Stellung. Näh. Hochstraße 9, B.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Schachstraße 11.

Kindermädchen, besseres, welches gut näht, gute Zeugn. hat,
 empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht und etwas Haus-
 arbeit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten in's Ausland. Moritz-
 straße 12, Hinterh. Part.

Ein feines Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht
 Stellung. Näh. Hochstraße 1a.

Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und
 jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich.
 Beltrichstraße 25, Hth. 2 St.

Ein ruhiges gefest. Mädchen sucht sofort Stelle in einem kl. Haushalt.
 Näh. Friedrichstraße 28.

Perf. **Kochköchin** mit prima Zeugn. u. eine **Herrschafsköchin**
 mit 6-jähr. Zeugn. empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Hannoveranerin, aus guter Fam., mit Sprach- u. reisegewandt, sucht
 Stellung f. Reisebegl. oder Gesellschafterin. Näh. Kirchgraben 4, 2.
Feineres Stubenmädchen, welches perf. näht, bügelt und serv.,
 mit 5-jährigen Zeugn., fow. ein nettes junges Mädchen als
 Stütze empf. **Central-Bür. (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.
 Einf. tücht. Mädchen mit jähr. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.
 Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerl. kocht, gute Zeugnisse besitzt, sowie
 in sonstigen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle zu
 eins. Herrn. Friedrichstraße 25, 3 St.

Ein braves reinkl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
 oder Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. Stein-
 gasse 24, 1 St.

Mehr., m. gut. Zeugn. versiehene Alleinmädchen, welche selbstst.
 kochen, empf. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldg. 5.

Empfehle ein tücht. Mädchen f. allein, w. bürgerl. kochen f. u.
 a. Zeugn. hat. N. **Müller's Bür.**, Metzgerg. 13.

Ein tücht. Mädchen, welches etwas kochen kann u. jede Hausarbeit
 versteht, sucht Stelle. Näh. bei Fr. **Mögler**, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Ein braves anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem
 bess. Haushalt. Näh. Karlstraße 2, 1 St. r.

E. jg. Schänktame v. Land f. St. b. F. Japp, Viebrich, Kasernestr. 14

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schlossergehilfe, selbstständiger Arbeiter, gef. 12989
Boué, Schulgasse 4.

Schreiner gesucht Heisbergstraße 16. 12997
 Gute **Schreiner** gesucht Kerostraße 16.

Ein Anschläger für Dachgesims
 sofort gesucht Dogheimerstraße 33. 12914

Tüchtige Schreiner

gesucht. **Wilh. Gail Wwe.**, Viebrich a. Rh. 12543

Ein nur best empfohlener **Küfer** gesucht. 12815
P. Wollweber, Weinhandlung,
 Nicolassstraße 23.

Zündhergehülfe gesucht. **Heinrich Schott**, Adlerstraße 23. 12852

Ein **Wochenendmacher** gesucht Hochstraße 23.

Einen jungen flotten **Hotel-Restaurationsteller**, w. etwas engl. spricht,
 ig. Saalkellner, Kellnerjungen i. **Grünberg's B.**, Goldg. 21, Lad.

Lehrling

gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Selbst-
 geschriebene Offerten sind jedoch **brieflich** einzureichen. 12943

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. 12969
Becker, Gürtlermeister, Römerberg 6.

Braver Junge in die Lehre gesucht von **Wilhelm Dorn**,
 Spengler und Installateur.

Ein **braver Junge** wird als **Lehrling** gesucht vom **12565**
Schreiner M. Giebler,
 Moritzstraße 9.

Stuhlmaherlehrling gesucht bei **A. May**, Mauergasse 8. 7726

Lehrling gesucht. **W. Guckelsberger**, Schuhmacher. 11340

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 55, 1 St. 12984

Haushaltsbursche gesucht Goldgasse 2. 12562

Ein **junger Haushaltsbursche** gesucht. **Th. Leber**, Saalgasse 2. 12928

Ein **Laufjunge** im Alter von 14 Jahren für leichte Arbeit gesucht. 12968

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Ein braver Junge als **Ausläufer** ev. als Haus-
 bursche gesucht. Näh. Kranz-
 platz 3. 12972

Ein **jüngerer Ausläufer** sofort gesucht. 12968

Victorische Kunstanstalt, Tannusstraße 13.

Ein **Bursche** gesucht Beltrichstraße 46, Mineralwasser-Fabrik.

Ein zw. Antscher

mit guten Empfehlungen wird für **Mittags-Spazierfahrten** gesucht. Zu
 sprechen von 8-10 und von 2-4 Uhr täglich Viebricherstr. 10. 12966

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht Steingasse 27, **Rübsamen**. 12964

Knecht gesucht Beltrichstraße 20. 12964

Fahrbursche, durchaus zuverlässiger, per sofort oder später
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12928

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jg. Kaufmann f. Stelle als **Comptoirist**, **Lagerist** oder **Ver-
 käufer**. Gef. Off. u. S. N. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **selbstständiger Buchbinder** und **Vergolder**, der
 längere Jahre in einem lithographischen Geschäft thätig
 war und auch in photographischen Geschäften gearbeitet hat, sucht
 dauernde Stellung. Offerten unter **C. H. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Junger verh. Mann mit guter Handschrift sucht unter bescheidenen
 Ansprüchen Stellung bezw. Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten.
 Offerten unter **E. H. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann** mit schöner Handschrift, kaufm. gebildet, sucht
 Stellung. Offerten unter **G. H. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Krankenpfleger, gewandt, empfiehlt **Eichhorn's Bür.**, Herrnmühlg. 3.

E. Hausbursche (Frischenb.-Gesch.) empf. **Eichhorn's Bür.**, Herrnmühlg. 3.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Juli 1892.

Adler. Mannheimer, Kfm. Hamburg Plumeyer, Kfm. Hamburg Amels, Kfm. Hamburg Dittrich, Kfm. Hannover Mumme, Kfm. Hannover de Moor, Gent Dierck, Antwerpen van Heurik, Brüssel Pagelsohn, Kfm. Berlin Timpe, Fr. m. Tocht. Berlin Griechmann, Frau. Dresden Horst, Kfm. Berlin Borch, Offizier. Metz Gudewiel, Fr. New-York Timmerbeil, Kfm. Solingen Dieckertmann, Haspe Reifenberg jr., Kfm. Berlin Plümacher, Kfm. Ohligs Michaelsen, Rent. Hannover Horstmann, Excel. Berlin Degener, Frau. Hildesheim Mylus, 2 Fr. Hildesheim Wedemeyer, Wertheim Stegemad jr., Kfm. Deventer Dreyfuss, Kfm. Berlin Martin, Kfm. m. Fr. Essen Hacke, Dresden Salander, Kfm. Berlin	Zenner, Kfm. Mannheim Fischer, Postsecretär. Köln Hasselbach, Kfm. Cassel Spier, Kfm. Köln Hachenberger, Frankfurt Bechtadt, Niederlahnstein Marx, Kfm. Mülhausen Bohnwagner, Kfm. Leipzig Fröleke, Kfm. Berlin Englischer Hof. Sir Edwards, London Count de Verry, Paris von Kamp, Bar. Hannover Comming, Birmingham Winter, m. Fr. Bremen Harriss, m. Fam. New-Jersey Newman, Philadelphia Brunn, m. Fr. Chicago Eisenbahn-Hotel. Pauly, Ludwigsthal Clausing, m. Fr. Mannheim Rinke, Kfm. Elberfeld Reich, Kfm. Blankenetz Robe, Kfm. Harburg Schille, Kfm. Ilbenbüren Filtbraut, Lehrer, Montabaur Ritterwohl, 2 Hrn. Erxleben Wackernagel, Erxleben Rosenheim, Kfm. Würzburg Reifenberg, Kfm. Frankfurt	Kanehl, Fr. Berlin Hotel Harpfen. Wissend, Rent. m. Fr. Köln Lüders, m. Fr. Harburg Goldene Kette. Michel, Nochern Voigt, Fr. Rent. Dresden Lehmann, Kfm. Runkel Goldenes Kreuz. Bärmann, Würzburg Elbing, Emsdetten Raab, m. Fr. Würzburg Rüggeberg, Barmen Möller, Oberlehrer. Altona Schulze, Gymn.-L. Schwedt Goldene Krone. Gutenberg, Fbkb. Darmstadt Ehrlich, m. Fr. Fürth Kreipe, Adensen Schlesinger, Kfm. Breslau London, Kfm. Breslau	Knoop, Fr. Köln Karthaas, Rentmstr. Selters Rindermann, Berlin Hotel St. Petersburg. v. Steinbock, Petersburg Pfälzer Hof. Rehmet, m. Fr. Köln Schmidt, Secretär. Oppel Schmidt, Fr. Oppel Fritscher, Kfm. München Hoffbauer, Kfm. Winnigen Fachmann, Kfm. Bonn Obenauer, Nieder-Flörsheim Promenade-Hotel. Zennig, m. Fam. Berlin Kranz, Kfm. Nordhaus Weller, Fr. Stuttgart Quellenhof. Sarnac, Fr. Barmen König, Kfm. Köln Albert, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel. Benton, Fr. Philadelphia Benton, Fr. Philadelphia Manderson, Fr. Philadelphia Redfield, Chicago Weinstein, New-York Power, 2 Fr. London Wittig, Posen Shelton, m. Fr. St. Louis Jones, St. Louis Deichmann, Reinsberg Gumprecht, Wien Anderson, Fr. Edinburgh Davis, Fr. Edinburgh Tusker, Fr. North-Shields Boettger, Rio de Janeiro Canter, Wien	Künstler, Fr. Tilsit Künstler, Fr. Tilsit Pauli, Kfm. Zwiessel Fusiecka, Fr. Posen Tannhäuser. Edling, Kfm. Amerika Sturm, m. Fr. Berlin Schlichter, m. Fr. Köln Frank, Kfm. m. Fr. Köln Taurus-Hotel. Cansland, Rent. Belfast Mascon, Rent. Belfast Fohler, Rent. Belfast Ward, Rent. Belfast Walther, Rent. Belfast Soldier, Offizier. Berlin Klebs, Offizier. Berlin von Schreibershofen, Berlin Braumüller, General. Wien Brützmann, Altenburg Breitfeld, Kfm. Leipzig Herbeck, m. Fr. Köln Engelhard, m. Fr. Detmold Gutzeit, Gutsbes. München Crone, Gutsbes. Köln Waldenheim, Daren Gaddum, Fr. Major. Metz Wenbaum, m. Fr. Frankfurt Niemacher, Mülheim von Granderath, Berlin Kretsch, Strassburg Becker, m. Fr. Berlin Roomann, m. Fr. Luzern Oppenheim, Frankfurt Schulte, Rent. Gera Griese, Techn. Chemnitz Lindenthal, m. Fr. Berlin Friederichs, m. Fr. Cleve Blenkt, Reg.-Baurath. Köln Grosseschildt, Neuss Heine, Kfm. Berlin von Wuthenau, Lieut. m. Fr. Schneidemühle	Tilsit Tilsit Zwiessel Posen Amerika Berlin Köln Köln Belfast Belfast Belfast Belfast Belfast Berlin Berlin Berlin Wien Altenburg Leipzig Köln Detmold München Köln Daren Metz Frankfurt Mülheim Berlin Strassburg Berlin Luzern Frankfurt Gera Chemnitz Berlin Berlin Cleve Köln Neuss Berlin Berlin Schneidemühle
Belle vue. van Suchtelen v. d. Haere, Rent. m. Fr. Leeuwarden Adelmann, Fr. Graf. Stuttgart Schwarzer Bock. Zenden, Kfm. Stettin Lüttich, Rent. Dellingsen Witte, m. Fr. Wilhelmshaven Zwei Bücke. Lindemann, Cönnern Lundberg, 2 Hrn. Jönköping Guaid, Gym.-L. Dramburg Hess, m. Fr. Berlin Hotel Bristol. Boecklin, m. Fr. Chicago Hallvand, Rent. England King Richards, London Central-Hotel. Beyer, Rent. Bischofswerda Lentz, Offizier. Dresden Lamborg, Wien Trummer, Frau. Strassburg Vogel, m. Fr. Wollstein Cölnischer Hof. Schell, Hptm. Oranienstein Schöneburg, Kfm. Leipzig Soeller, Reistenhausen Deutsches Reich. Möller, Kfm. Nürnberg Graf, Kfm. m. Fr. Mannheim Vollmer, Kfm. Mannheim Meier, Rent. Berlin Merinos, Reims Goldschmitt, Frankfurt Williams, Rent. Liverpool Daniel, Kfm. m. Fr. Berlin Michel, Kfm. Mainz Bauer, Kfm. Frankfurt	Zum Erbrprinz. Köschingart, Elberfeld Moritz, Fr. Coblenz Neumer, Kfm. Frankfurt Grötzner, Kempten Europäischer Hof. Bodenstein, Major. Belgard Karl, m. Fr. Homburg Strube, m. Fr. Hannover Ullmann, Grosshändler. Polen Grüner Wald. Jacobsen, Cand. Copenhagen Wolf, Procurist. Köln Stahny, Notar Dr. Biala Aulig, Notar. Rotenburg Sachse, m. Schwest. Weimar Krug, Callao Detleff, Rent. m. Fr. Lüttich Lowe, m. Fr. Ems Cohn, Kfm. Berlin Dick, 2 Fr. Paris Wernicke, 3 Fr. Berlin Hüsmert, Kfm. Wald Lichtenstein, Kfm. Berlin v. Jaminet, Fbkb. Hamburg Bick, u. Tocht. Solingen Hotel zum Bahr. Höfer, Gutsbes. Metternich Rademacher, Kfm. Wittlich Becker, Kfm. Dortmund Lippmann, Kfm. Ronneburg Schmidt, Gutsb. Hochstätten May, Neudorf-Strassburg Hamburger Hof. Böse, m. Tocht. New-York Böse, m. Fr. New-York Hotel Mappel. Braun, Kfm. m. Fr. Köln Kunz, Königstein Vier Jahreszeiten. Struwe-Hamersleben, m. Fr. Hamersleben Greven, m. Fr. Elburg Dittloff-Tjassens, Haag Jarbox, Fr. Saint Paul Jarbox, Fr. Saint Paul Lambrey, 3 Fr. Saint Paul Schmid, Falkenstein Schramm, Fr. Frankfurt Schramm, Fr. Frankfurt Pekilbegg, Dr. Copenhagen Krutina, m. Fam. New-York Hotel Kaiserbad. Michaelis, Kfm. Berlin Walther I. Wilhelmshaven v. Alvensleben, Major. Berlin Remmler, Fr. Bremerhaven Gommeler, Fr. Bremerhaven Gozechnik, Fr. Berlin Gozechnik, Berlin	Hotel Kronprinz. Rosenfelder, Kfm. Worms Geihs, Kfm. Berlin Simon, Kfm. Bingen Marx, Chemiker. Langau Braun, Fr. Astrow Sanator. Lindenhof. Scheidecker, Fr. Essen Hotel Minerva. Scheffer, Fr. Blasewitz Hof, Kfm. Ansterdam Morgenstern, Fr. New-York Baer, Fr. Fürth Stobbe, m. Fr. Braunschweig Nassauer Hof. Tellenbach, Blankenburg Basset, Worcester Rosenberg, New-York Caple, Boston Gruner, Kfm. Berlin Schulz, m. Fam. Odessa Moers, San-Rath. Mülheim v. Rakowski, Weissenfeld Westphal, m. Fr. Düsseldorf Ros, m. Fam. Amsterdam Traupmann, Fr. Osterbeck Rieder-Bodmer, Zürich de Baggovout, Russland Curanstalt Nerothal. Fleischel, Hamburg Fleischel, Fr. Hamburg Fleischel, Fr. Hamburg Hotel du Nord. Shagowska, Fr. Posen Fusieka, Fr. Posen Susebeth, Berlin Demidoff, Petersburg de Simoni, m. Fr. Rom Orsolena, Fr. Rent. Rom Wulf, m. Fr. Hamburg Wulf, Fr. Hamburg Baumann, Fr. Hamburg Meyer, Kfm. Hamburg Abegg, Rent. Brüssel Sonnenhof. Finck, Dr. Ludwigshafen Finck, Fr. Wolfenbüttel Sommer, Fr. Wolfenbüttel Schadde, Fr. Barmen Stern, Kfm. Oberstein König, Kfm. München Brand, Tramborg Niekerk, Schoonhoven Schnette, Fbkb. Nürnberg Trimolt, Kfm. Berlin Jakob, Inspector. Berlin Winkler, Kfm. Nürnberg Freitag, Kfm. Berlin v. Ramm, Mainz Quiard, Dramburg Schumann, Baumstr. Dresden May, m. Fr. Bonn Moll, m. Fr. Bonn Bertram, 2 Hrn. Bonn Wasels, Zürich Heikenberg, m. Fr. Dortmund Pariser Hof. Weigand, Fr. Homburg Kehr, Fr. Homburg	Hotel St. Petersburg. v. Steinbock, Petersburg Pfälzer Hof. Rehmet, m. Fr. Köln Schmidt, Secretär. Oppel Schmidt, Fr. Oppel Fritscher, Kfm. München Hoffbauer, Kfm. Winnigen Fachmann, Kfm. Bonn Obenauer, Nieder-Flörsheim Promenade-Hotel. Zennig, m. Fam. Berlin Kranz, Kfm. Nordhaus Weller, Fr. Stuttgart Quellenhof. Sarnac, Fr. Barmen König, Kfm. Köln Albert, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel. Benton, Fr. Philadelphia Benton, Fr. Philadelphia Manderson, Fr. Philadelphia Redfield, Chicago Weinstein, New-York Power, 2 Fr. London Wittig, Posen Shelton, m. Fr. St. Louis Jones, St. Louis Deichmann, Reinsberg Gumprecht, Wien Anderson, Fr. Edinburgh Davis, Fr. Edinburgh Tusker, Fr. North-Shields Boettger, Rio de Janeiro Canter, Wien Rheinstein. Heidepriem, Cannstadt Mees, Fr. Trebur Kraft, Fr. Trebur Luckeffert, Rent. Schwerin Römerbad. Tischler, Kfm. Breslau Gohlitz, Kfm. Leipzig Brüller, Magdeburg Wolf, Kfm. Berlin Brand, Dramburg Richter, Rent. Königsberg Hebbinghaus, Rent. Berlin Karubojsch, Fürstenwalde Rose. Eldsedge, m. Fr. Brooklyn Dillingham, Fr. Brooklyn Embry, Fr. Washington Coppenhagen, New-York Kendig, m. Fr. Lancaster Ker, Fr. m. T. London Goldenes Ross. Bader, Ehringshausen Blässer, Lehrer. Rimbora Hermann, Ehrenbreitstein Krämer, Steinheim Simon, Langendiebach Fuhr, Gau-Bickelheim Weisses Ross. Langenberg, m. Fr. Zeitz Blencke, Calbe Hülzen, Gr.-Lichterfelde Seeliger, Fr. Braunschweig Schumann, m. Fr. Erfurt Spangenberg, Berlin Schützenhof. Wiegert, Dr. Stargard Fahrenkamp, Ingen. Köln Dirmann, Kfm. Osnabrück Schwarzschild, Frankfurt Herter, m. Fr. Honnet Bethge, Candidat. Stendal Weisser Schwan. Junghann, Berlin Pippow, Dr. m. Fr. Erfurt Sasse, Fr. Halberstadt Spiegel. Cassel, m. T. Frankfurt Bauer, m. Fr. Frankfurt Droge, Fr. Berlin Perkins, Fr. Rom Schlagowska, Fr. Posen	Kuhn, Lieut. Cassel Reinach, Rent. Chicago Aischer, Justizr. Königsberg Schwarz, Kfm. Nürnberg Hotel Victoria. Malutin, m. Fr. Petersburg Lösewitz, Kfm. Riga Greifenberger, m. Fr. Beeck Mayne, Capitän. London Klaus, Frau. Blankenberg von Willich, Landr. Berlin Schulte, m. Fr. Düsseldorf Siebert, Oberst. Berlin Liebermann, Kfm. Berlin Funct, Fabrikbes. Aachern Landsberger, Berlin Leiser, Kfm. Wildungen Taylor, Stud. Manchester Hotel Vogel. Müller, Kfm. Mannheim Fay, m. Fam. New-York Müller, Apotheker. Stettin Kumpe, Fbkb. Braunschweig Markuse, m. Fam. Berlin Gerecke, Kfm. Calbe Jägerskjöld, m. Fr. Alw Winkelmann, Berlin Winkelmann, Fr. Berlin Koopman, Fr. Baden-Baden Hotel Weiss. Koch, m. Fam. Hamburg Beyerle, Amtsg.-R. Diez Booleman, Kfm. Amsterdam Perutz, Ustrzyki Herz, Dr. Weilburg Kalk, m. Fam. Oderhaus Freiherr v. Kessel-Zeutsch, Majoratsherr. Schlesien Dufvenberg, Stockholm Privathotel Stadt Wiesbaden. Schindler, Kfm. Wien Massliner, m. Fr. Wildbad Bartholomin, Fr. Stuttgart Bolz, Fr. m. Tocht. Riga Jäger, m. Fr. Frankfurt	Amerika Berlin Köln Köln Belfast Belfast Belfast Belfast Belfast Berlin Berlin Berlin Wien Altenburg Leipzig Köln Detmold München Köln Daren Metz Frankfurt Mülheim Berlin Strassburg Berlin Luzern Frankfurt Gera Chemnitz Berlin Berlin Cleve Köln Neuss Berlin Berlin Schneidemühle Cassel Chicago Königsberg Nürnberg Petersburg Riga Beeck London Blankenberg Berlin Düsseldorf Berlin Berlin Aachern Berlin Wildungen Manchester Mannheim New-York Stettin Braunschweig Berlin Berlin Calbe Alw Berlin Berlin Baden-Baden Hamburg Diez Amsterdam Ustrzyki Weilburg Oderhaus Schlesien Stockholm Wien Wildbad Stuttgart Riga Frankfurt

Saison-Ausverkauf.

Wir verkaufen nunmehr sämtliche vorräthigen

Jaquetts, Capes, Umhänge, Staubmäntel
(wasserdicht) etc.

zu Einkaufspreisen.

Gebrüder Reifenberg,

8. Webergasse 8.

12842

Eine Münz-Sammlung an Kupfer, 166 Stück, zu verkauf. i. Blumen-Laden Friedrichstraße 37.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Abelhaidsstr. 42, A. Leicher. 22968

Wegen Auflösung einer Musikalienhandlung sind unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen: 1 Flöte mit 11 Klappen, 2 Violinen, Violinbogen, Saiten, Kinnhalter, Dämpfer, Colophonium, Noten für Violine, Gesang und Clavierauszüge mit Text etc.

Kellerstraße 10, 1. Fedor Bing, Instrumentenmacher.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(8. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benkard.

(Nachdruck verboten.)

„Meine Kameraden sprechen nicht alle französisch“, ergriff der Erste wieder das Wort, „und da Sie nicht türkisch sprechen so halte ich eine Vorstellung für überflüssig. Wir freuen uns immer, wenn wir Europäer zu sehen bekommen, unser Dienst ist anstrengend und er gestattet uns keinen Ausflug. Herr Ledoux ist bei uns besonders gern gesehen; wenn er seine Geschäfte erledigt hat, geht's zum Selt, und da bleibt er sitzen, bis die Monde kommt und er die Werft verlassen muß. Heute concertirt hier eine Damencapelle, und glaube ich, daß es ihm schwer werden wird, den Heimweg anzutreten; er liebt die Weiber nämlich noch mehr als den Selt.“

„Ich darf Sie wohl auffordern, einzutreten“, fuhr der Offizier fort, Reinwald zur Thür drängend, „es geht zwar ziemlich toll drin her. Unsere Rekruten verjubeln ihr Handgeld und glauben, es gehe jeden Tag so; die österreichischen Mariniers sind auch fidel, und der griechische Kaufmann müht sich schon seit Stunden ab, unseren Zahlmeister betrunken zu machen, damit er die Lieferungen für die Truppen bekommt.“

„Wissen Sie vielleicht, wie der Kaufmann heißt?“ fragte Reinwald, hart vor der Thür halt machend.

„Jasmani, so viel ich weiß. Ein verteufelter Kerl, der sein Geschäft auf unsere Kosten macht.“

Sie haben wohl die Güte mir, einige Fragen zu beantworten“, sagte Eduard hastig, den Offizier am Arm beiseite ziehend. „Ist der Herr schon lange hier?“

„Seit gestern.“

„Und welcher Art sind die Geschäfte, die er macht?“

„Die sind sehr vielseitig. Er liefert Proviant, Bier, Wein, Stoffe zu Uniformen, Steinkohlen, Petroleum, kurz Alles, was gebraucht wird.“

„Welches Haus fakturirt diese Waaren?“

„Das ist mir unbekannt, wahrscheinlich er selbst.“

„Und weshalb ist er ein verteufelter Kerl, wie Sie sagten?“

„Weil er glatt ist wie eine Schlange, und sich überall herausziehen versteht. Kürzlich war man ihm scharf auf der Spur,

denn er stand im Verdacht, den Rebellen in den Gebirgen Waffen zugeführt zu haben. Nun, es konnte ihm Niemand etwas beweisen, wenn es aber herauskommt, wird er einfach aufgeknüpft. Doch kommen Sie jetzt näher, und sehen Sie sich ihn selbst an. Hören Sie nur den Lärm! Schließlich wird's noch Skandal mit den Oesterreichern geben.“

„Noch eine Bitte! Veranlassen Sie gefälligst, daß wir in die Nähe des Griechen kommen, aber nicht an denselben Tisch. Wollen Sie?“

„Wie Sie wünschen. Entrez monsieur!“

Der sogenannte Konzertsaal bestand aus einem großen, scheunenartigen Raum mit gestampftem Lehmbofen. Seine Wände waren weiß überlüncht, während das hölzerne Dach die unregelmäßig zugehauenen, ungehobelten Sparren zeigte. Im Hintergrunde saßen auf einer improvisirten Bühne fünf oder sechs Mädchen mit geschminkten Gesichtern und gemalten Augenbrauen.

Reinwald sah sich unwillkürlich nach der Thür um, als er in Begleitung des Offiziers eingetreten war. Er hatte den Eindruck als müsse bei der heißen, von Tabakrauch verdickten Luft, Feuer ausbrechen oder sonst ein Unglück einen schleunigen Rückzug notwendig machen. Dann spähte er nach dem Manne aus, den er fürchtete er mehr Grund zu haben glaubte als je. Aber an allen Tischen sah er nur den türkischen Fez oder die Marinemütze mit dem Goldstreifen; einen Civilisten konnte er nicht entdecken.

Jetzt blieb sein Begleiter an einem Tische stehen. Mit einer Handbewegung gegen Eduard sprach er einige, offenbar vorstellende Worte, worauf sich die Gäste verbeugten und zusammenrückten, um dem Kameraden und dem Fremden Platz zu machen; dann wurde das Gespräch fortgesetzt. Der Kellner brachte eine Flasche Marjale und zwei Gläser, der Koran enthält ja eine Klausel, die den Soldaten vom Verbot des Weintrinkens ausnimmt; weshalb also von diesem Vorrechte keinen Gebrauch machen?

Das Tischchen nebenan war das kleinste, aber auch das feinste im ganzen Raum. Gegen die anderen, aus unpolirtem Holz zu-

sammengefügten, sah es, mit den schlanken eisernen Füßen und der runden, weißen Marmorplatte aus, wie ein Königssohn unter den Schälern, und es schien erzählen zu wollen, daß es schon in eleganten Cafés chantants gestanden habe. Sechs Flaschen mit silberweißen Halsen standen in der Mitte, und im Kreise um sie saßen halb so viel Gäste: ein älterer höherer Offizier mit ordnungsgemäßer Brust, ein jüngerer Mann, der sein Adjutant sein konnte, und Einer von mittleren Jahren. Der Letztere schien kein Militair zu sein; zwar trug er den rothen Fetz mit der blauen Troddel und den Rock mit Offiziersschnitt, aber es waren keine blanken Knöpfe daran, auch fehlte die Säbelskoppel mit dem Halbmond um seine Hüften, die Keiner der Uebrigen abgeknallt hatte. Er saß schweigend über sein Glas gebückt, das er, wie in tiefen Gedanken, langsam mit der rechten Hand um sich selbst drehte, und dann und wann warf er einen Seitenblick auf seinen älteren Nachbar, als erwarte er Antwort auf eine wichtige Frage.

Eduard war überzeugt, daß dieser Mann Jasmagi sein müsse. Er lehnte sich zurück, um die Antwort hören zu können, aber es waren nur kurz abgerissene mit gedämpfter Stimme gesprochene türkische Worte, die er auffing. Er wollte seinen Nachbar um Uebersetzung dieser Laute bitten, der Lärm in dem Lokal würde ihn jedoch gezwungen haben, so deutlich zu reden, daß man es in der nächsten Umgebung hören müßte und er schwieg deshalb.

Da ertönte lauter Jubel an den Offiziersstischen. Einige sprangen auf, eilten einem Eintretenden bis an die Thür entgegen und brachten ihn im Triumph in die Halle.

„Bon jour messieurs!“ rief der Begrüßte freudestrahlend, und zog den Hut nach allen Richtungen, „bon jour!“ Er schüttelte die ihm entgegengetretenen Hände, und wand sich nach den vorderen Tischen durch. „Ah bon jour, monsieur Reinwald!“ sagte er, als er Eduard entdeckte, und fügte mit einem schelmischen Blick nach der Bühne hinzu: „Voyez, c'est toujours la femme!“

Der junge Mann fuhr zusammen; sein Name war genannt worden und Jasmagi mußte ihn gehört haben. Unwillkürlich drehte er sich nach dem Griechen um, aber dieser saß noch ebenso ruhig an dem Marmortischchen wie zuvor, und seinem Nachbar schien die Antwort auf die immer noch nicht erledigte Frage viel Ueberwindung zu kosten. Endlich erhoben sich die Männer und zogen sich tiefer in die Halle zurück. Der Grieche blickte sich kurz um und redete einige Augenblicke eindringlich auf den älteren Offizier ein, worauf dieser in die dargebotene Hand einschlug. Dann nahmen sie von einander Abschied, und eine Minute später überreichte Jasmagi Reinwald seine Karte.

„Ich hatte soeben das Glück, zufällig durch Herrn Ledoux Ihren Namen zu erfahren“, sagte er höflich. „Ich beileide mich, Sie willkommen zu heißen und um Verzeihung zu bitten, daß ich Sie nicht in Canea erwartete; dringende Privatangelegenheiten machten den Absterker nach Suba jedoch notwendig. Daß ich Sie nun hier antreffe, freut mich umso mehr, als es mir kaum möglich gewesen wäre, Sie vor meiner Abreise noch aufzusuchen, da ich mit Tagesanbruch die Insel verlasse.“

„Und wohin soll die Reise gehen? Soviel ich weiß, fährt der nächste Dampfer erst in drei Tagen.“

„In der Bai hier liegt ein englischer Schooner vor Anker, der morgen früh nach Smyrna absegelt. Es handelt sich dort um einen größeren Abschluß, und deshalb will ich die Gelegenheit benutzen und selbst hinfahren, ehe die Concurrenz uns zuvorkommt.“

„Wichtiger als dieses Geschäft dürfte die Erledigung der Wünsche des Herrn van Straaten sein, welche in erster Linie die Aufhebung der Kretenser-Billale betreffen. Ich muß Sie also bitten, mich nach Canea zu begleiten und mir die Lagerräume zu übergeben, damit ich dieselben nach Syra dirigiren kann.“

„Das kann sofort geschehen“, entgegnete Jasmagi, „die in Canea lagernden Kleinigkeiten sind rasch aufgenommen und werden am Besten mit dem nächsten Postdampfer verladen. Sie fahren wohl mit demselben Schiffe nach Syra?“

„Dies lag allerdings in meiner Absicht, da Sie es indessen für notwendig halten nach Smyrna zu reisen, und ein bedeutendes Geschäft dort in Aussicht steht, so halte ich es für gerathener, Sie zu begleiten. Unterwegs könnten Sie mich mit allen Details des Geschäftes vertraut machen, während ich Ihnen über die Anordnungen meines Chefs Mittheilung machen würde.“

Reinwald hatte entschieden gesprochen und den Griechen scharf

angesehen. Er glaubte, derselbe würde über seinen Entschluß erschrecken und den Versuch machen, ihn davon abzubringen. Aber der Mann sagte gelassen: „Ich habe Ihnen keine Vorschriften zu machen und wird mich Ihre Begleitung freuen; für meine Pflicht halte ich es aber, Sie auf die Unannehmlichkeiten aufmerksam zu machen, die bei einer Reise auf einem kleinen Segelschiffe nicht ausgeschlossen sind. Wenn Sie diese nicht fürchten, so ist es hohe Zeit nach Canea zu reiten, um unsere Geschäfte rasch abzuwickeln und Ihr Gepäck zu holen; der Weg ist nach Dunkelwerden sehr unsicher.“

„Ich glaube gar, Sie wollen uns verlassen“, ertönte die Stimme des Franzosen, der den letzten Satz mit angehört hatte. „Sie müssen hier bleiben, meine Herren, es wird schon heute Abend. Herr Reinwald, trinken Sie doch den Marfala nicht, das schlechte Zeug taugt nichts, der Sekt ist aber famos. Votre santé, messieurs!“

Der Franzose wurde halb anderer Meinung. Auf der anderen Seite der Halle waren die türkischen Soldaten mit den österreichischen Matrosen in Streik gerathen, und im Nu kam es zum Handgemenge.

Reinwald war von Jasmagi getrennt worden, und trat an der Seite des Franzosen an die Wand zurück.

„Unsere Neutralität wird hier nicht respectirt“, sagte er, „und zum Dreinschlagen haben wir keine Veranlassung; räumen wir also das Feld. Durch die Thür zu kommen ist unmöglich, doch denke ich, daß wir über die Bühne ins Freie gelangen können.“

Die beiden Männer erstiegen die Bühne und betraten durch eine Hinterthür die Verst.

Von der Wache her kam im Geschwindigkeit eine Patrouille, von einem Offizier geführt, mit aufgespangtem Seitengewehr auf die Halle zu.

„Wir müssen machen, daß wir fortkommen“, drängte der Franzose, „sonst werden wir noch eingestekt. Reiten wir nach Canea; Jasmagi wird nachkommen!“

„Ich hätte es lieber gesehen, wenn er gleich mitgekommen wäre, denn ich fürchte, ihn vor seiner Abreise nicht mehr zu sehen. Doch ihn zu suchen ist jetzt keine Zeit.“

Am Werfthor führte der Kawas die Pferde vor. Daß eine derselben hatte er inzwischen an einen Seemann vermietet, der am Strande auf und nieder geritten war. Reinwald fragte ihn, ob er auf den englischen Schooner gehöre, der in der Bucht ankere.

„Ja, Herr“, sagte der Mann mit einem Blick nach seinem Schiffe.

„Sie gehen morgen mit Tagesanbruch nach Smyrna in See?“

„Nein, wir bleiben noch einige Tage hier, dann segeln wir nach Beyrut.“

Eduard staunte, Jasmagi hatte ihn also doch hinters Licht führen wollen. Aber mit welchem Fahrzeug konnte er die Insel verlassen?

„Nehmen Sie auf der Reise nach Beyrut einen Passagier mit?“ frug er weiter.

„Dazu haben wir keinen Platz.“

Der Matrose ging dem Strande zu und Reinwald wandte sich langsam nach der Stelle um, wo der Kawas zum Aufbruch mahnte. Er schwang sich auf's Pferd, und die drei Männer ritten in scharfem Trabe landeinwärts.

VIII.

Bei Tagesanbruch schritt Eduard an dem Kai von Canea nachdenkend hin und her. Von Zeit zu Zeit ließ er das Auge über die Fläche des Meeres oder die üppig bewaldeten Berge gleiten, aber er empfand keine Freude über den herrlichen Anblick; seine Gedanken waren mit ernstlichen Dingen beschäftigt. Wie er in der Nacht über das gestern Erlebte nicht zur Ruhe gekommen war, so suchte er auch jetzt noch immer nach dem von ihm einzuschlagenden Wege.

Nach seiner Rückkunft von Suba hatte er mit Ledoux, den der scharfe Ritt nüchtern gemacht hatte, noch eine lange Unterredung, aber diese war resultatlos gewesen. Er ahnte, Jasmagi gehe dunkle Wege, vielleicht war Gefahr für sein Haus in Verzug, doch wo die Gefahr hernehme, um den Betrüger zu entlarven?

Es stand fest, daß der Grieche mit seinem Tischnachbar ein wichtiges Geschäft abgeschlossen hatte und ihn über seinen nächsten Aufenthalt täuschen wollte, aber wie denselben ausfindig machen? Und wenn er ihn wirklich finden würde, stünde er dem verschlossenen Manne nicht wieder ebenso rathlos gegenüber, wie gestern?

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 6. Juli 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservirt Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Voccaccio.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Nest. Potth.)
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsstunde.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Mal- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Wiesbadener“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Katholischer Lehrkränz-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Widderkränz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabth. 9 Uhr: Bibl. Besprechung für Männer. Bibliothek.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeitervereins Frankenstr. 6 bei Herrn Schuhn. Treisbach.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel-Vertrag.	Deutsche Reichs-Währung	Währ. bis einschl. Mfl.	Währ. bis einschl. Gulb.	Währ. bis einschl. Frs.	Währ. bis einschl. S.-M.	Währ. bis einschl. P.-M.	Währ. bis einschl. Kr.	Währ. bis einschl. P.-St.	Währ. bis einschl. Sch.	Währ. bis einschl. Gold-D.	Währ. bis einschl. G.
10	200	116 1/2	250	100	117	64	9	17	6	47	05
20	400	233 1/2	500	200	235	29	19	35	1	94	11
30	600	350	750	300	352	94	29	52	7	141	17
40	800	466 2/3	1000	400	470	58	39	70	1	188	23
50	1000	583 1/3	1250	500	588	23	49	87	7	235	29

Stempel-Vertrag.	Währ. bis einschl. P.-Doll.	Währ. bis einschl. S.-M.	Währ. bis einschl. Pap.-M.	Währ. bis einschl. L.-M.	Währ. bis einschl. T.-M.	Währ. bis einschl. Sch.	Währ. bis einschl. P.-M.	Währ. bis einschl. R.
10	66 2/3	62	50	100	88	5	178	12
20	133 1/3	125	100	200	177	4	356	24
30	200	187	150	300	266	4	534	36
40	266 2/3	250	200	400	355	3	713	48
50	333 1/3	312	250	500	444	2	891	60

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Pfg. dergestalt, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 54 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. und 4. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.
Barometer* (mm) . .	753,4	752,2	750,4	751,7	750,2	753,1	751,3	752,3
Thermometer (C.) . .	16,7	21,1	23,1	24,5	19,7	19,1	21,0	21,0
Dampfspannung (mm)	10,3	14,4	11,8	15,3	14,0	12,8	12,0	14,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	72	76	42	67	82	78	65	74
Windrichtung und	WS.	WS.	S.O.	S.O.	S.O.	N. WS.	—	—
Windstärke	stille.	schw.	mäß.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	sehr heut.	bedt. Reg.	völl. heut.	thw. heut.	bedt.	hwkt.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	1,8	—	—

3. Juli: Nachts Thau. 4. Juli: frühe und Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).
7. Juli: warm, veränderlich wolkig, oft heiter, später Gewitterluft strichweise Gewitter und Regen, starke Winde an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Große Burgstraße 8, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 2.)
Versteigerung einer Laden-Einrichtung im Hause Moritzstraße 4, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kartoffeln für das hiesige Landgericht-Gefängnis, im Bureau, Albrechtstraße 51 hier, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 308, S. 33.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz x. am Abbruch des Hinterhauses Schwalbacherstraße 25, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 17.)
Holzversteigerung im hies. Stadtwald, Distr. Koblbed; Sammelplatz Vormittags 9 Uhr bei Kloster Klarenthal. (S. Tagbl. 309, S. 4.)

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Siebrich.

Strecke Wiesbaden-Siebrich.

Abfahrt von **Beaunite:** 6²⁵ (nur ab **Hörsfer.**) 7⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4³⁰ 5⁰⁰ 5³⁰ 6⁰⁰ 6³⁰ 7⁰⁰ 7³⁰ 8⁰⁰ 8³⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 2⁰⁰ 2³⁰ 3⁰⁰ 3³⁰ 4⁰⁰ 4

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Die Expeditionsschalter

des

Wiesbadener Tagblatt

(Tanggasse 27)

werden vom 3. Juli an an Sonn- und Festtagen schon um 9 Uhr Vormittags geschlossen, wovon insbesondere die das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag abholenden Bezieher Notiz zu nehmen belieben.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Kilian Fischer** und Miteigentümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Deconomiegebäude und 11 Nr 19 □-Meter Hofraum und Gebäudelfläche — frei von Eigenthumsbeschränkungen — belegen an der Dieblicherstraße 15, zwischen **Julius Zintgraff** und **Louis Seiffert** und
- 2) No. 6344 des Lagerb. 28 Nr 09.25 □-Meter Acker „Wellris“, 1. Gew., zwischen **Jacob Klarmann** und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1892.

12998

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß nach § 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 von Mehl, Backwaaren, Fleisch und Fleischwaaren, sowie von Bier und Branntwein eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund stattgehabter Verzollung nicht beantragt werden kann.

Wiesbaden, den 4. Juli 1892.

Das Accise-Amt. Jehrung.

Holz-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, kommen im hiesigen Gemeindevald, District Ohjenhaag:

- | | |
|---------------------------------|----------------------|
| 10 Eichen-Stangen | I. Klasse, |
| 55 „ „ | II. „ |
| 215 „ „ | III. „ (Baumstüben), |
| 5 Raummeter Eichen Knüppelholz, | |
| 1300 Stück Eichen-Wellen | |

zur Versteigerung.

Georgenborn, den 3. Juli 1892.

347

Der Bürgermeister.
Presber.

Bullen-Versteigerung.

Montag, den 11. Juli cr., Nachmittags 5 Uhr, wird auf dem Rathhause zu **Bierstadt** ein gut genährter, noch junger, zur Zucht untauglich gewordener Bulle meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 4. Juli 1892.

350

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Heute Nachmittag

3 Uhr anfangend:

Große Bau-, Brennholz- u. Bretter-Versteigerung

am Abbruch des Hinterhauses

410

25. Schwalbacherstraße 25.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Morgen Nachmittag

2 Uhr anfangend, versteigern wir am Abbruch des Hauses

24. Grabenstraße 24

eine große Parthie Bau- u. Brennholz, Latten, Bretter, Fenster, Thüren, Sandsteine, Oefen, ein Glasabschluß etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

410

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Geschäfts-Gröffnung.

Beehre mich hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage **Schulberg 6** ein

Glasergeschäft,

verbunden mit Glashandlung,

eröffnet habe.

Indem ich mich zu allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei billiger und bester Bedienung empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Ferdinand Schickel.

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Die
J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 36,
fertigt preiswürdig und geschmackvoll
Besuchskarten, Einladungskarten,
Glückwunschkarten,
Adresskarten, Empfehlungskarten.

Ludwig Beck & Co.,
Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein.
Bezirks-Fernsprecher No. 3.
Vertreter:
Wilh. Andrée, Wiesbaden,
Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.
Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,
20. Michelsberg 20,
Firma: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 7175

Ich bringe meine Restauration bestens in Erinnerung. Mittagstisch von 50 Pf. und höher, in und außer dem Hause. Restauration den ganzen Tag. 12982

W. Hermann,
Nicolassstraße 16.

Zeitungs-Makulatur

ver Miß 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes


Dr. med. E. Gleitsmann,
Königl. Kreis-Physikus des Stadt- und Landkreises Wiesbaden,
wohnt **Adelheidstraße 47, 1 Treppe hoch.** 430
Sprechstunden: Vorm. von 7 $\frac{1}{2}$ —8 u. Nachm. von 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Beeid. Leihhaus-Taxator H. Reininger wohnt
Mauergasse 14. P. 1. Th. r. 12367
Reinen geehrten Stunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung
Oranienstraße 35 befindet. 12633
Vincent Kohlhaas, Herren-Schneider.


Eine Agentur für Wiesbaden und Umgegend
von einem jüng. Beamten zu über-
nehmen gesucht. Gefl. Off. u. **Z. O. 309** an den Tagbl.-Verlag.


Züchtiger Arbeiter
mit 800 Mk. Einlage (gegen Sicherheit) sofort gesucht. Offerten unter
W. 32. 15 postlagernd erb.

Pianofortehandlung Carl Wolff,
Rheinstraße 37, 12506
empfiehlt ihr neu eingerichtetes **Übungszimmer**
(2 Bechstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.
Umstände halber ein wenig gebrauchter Flügel (Steinway)
in ein gutes Haus billig zu vermieten. Offerten unter **V. R. 350**
an den Tagbl.-Verlag.

 **Vorzüglichen Mittagstisch** in und außer dem Hause
Beilstraße 10, 1. Etage. 12903

 **Junge Leute** erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch
Friedrichstraße 45. 1254

 **Christof-Bestecke** zu verleihen Göthestraße 34, Part. 3312

 **Zum Abschreiben von Briefen** geeignete Person
leichtest gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. unter
N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geliebte **Vorleserin** für Deutsch und Französisch empfiehlt sich
Steingasse 1, 1. Etage.

Stühle aller Art werden **billigst** gekocht, repariert u. poliert
bei **Ph. Karb.** Einblumacher, Seelgasse 32. 8512

Stannend billig

werden alle **Tapezirerarbeiten** geliefert. Ein Stück
Tapete aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit
sowie Ausarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen
in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt. 4581


Heinrich Rühl,
Tapezирer und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.

J. Mednick, Kammerjäger,
Offenbach a. M.,
empfiehlt sich zur Vertilgung von
Matten, Mäusen, Schwaben, Wanzen,
Motten u.
unter Garantie. Beste über die Erfolge seiner
zur Verfügung.
Wohnung hier, **Michelsberg 3.**

 **Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tafellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Eine perf. **Schneiderin** nimmt noch einige Kunden in und außer
Hause an. **Feldstraße 9, 1. Et.** Dal. w. alle anderen Näharbeiten an.

Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause zur
Anfertigung von den feinst. bis zu den einf. Kleid. **Adelheidstr. 15, 3. Et.**

 Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten
Damen zur Anfertigung von den einfachsten bis zu den
feinsten Costümen, gutstehend, billigt. **C. Theis, Kirchhofsgasse 5, 3.**

Damen-Kleider werden angefertigt in u. außer dem Hause. Kap.
Schwalbacherstraße 57, 2. Et. h.

Damen-Kleider werden von heute bis heute
August zur Hälfte des früheren
Preises angefertigt. Eleganter Sitz und geschmackvolle Ausführung bei
Frau **Reubant Meyer, Friedrichstraße 47, 3.**

Eine perfecte **Wäscheputzerin** empfiehlt sich in Herren-, Damen-
und Kinderwäsche, sowie im Ausbessern der Wäsche. Auch wird noch
ein **Behrmädchen** angenommen. Näh. **Mortgasse 12, Mittelh. Part.**

Eine perf. tücht. Bäckerin sucht noch Kunden; auch geht dieselbe einige Tage in eine Bäckerei. Näh. Hellmündstraße 23, Stb. Part.

Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht Römerberg 35, Part. Herren-Hemd mit Glanz 20 Pf., Damen-Hemd und -Hose 10 Pf. 2c.

Wäsche wird angen. zum Waschen u. Bügeln, auch sucht ein Wäsch. wöchentl. noch 2 Tage im Bügeln zu besetzen. Nerostr. 25, 2. St.

Eine Frau sucht Wäsche u. Büg-Stund. Stiffrstraße 12, Stb. 2 St.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Nidelsb. 2. 4901

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 23127
Herrn **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

Wer leih. einer jungen anständigen Frau auf gleich 30 Mk. u. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unt. **L. R. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige junge Dame bittet einen mildthätig denkenden Herrn, ein Darlehen von 50 Mk. auf kurze Zeit zu leihen. Gesl. Offerten unter **L. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein solider tüchtiger junger Mann von angenehmem Aeußern, mit Vermögen, sucht, da es ihm an Damen-Befanntschaft fehlt, mit einem jungen gebildeten Fräulein aus besserer Familie in Verbindung zu treten. Photographie erwünscht. Offerten beliebe man unt. Chiffre **N. R. 344** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Discrete Ehrensache.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 8666

Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Celagmälde, Kupferstichen, Porzellanen 2c. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 22355

Gr. alte Silbermünzen und altes Papiergeld wird zu kaufen gesucht **Neue Colonnade 4**. 10021

Alte Kupferstiche,

besonders farbige, englische und französische, zahlt sehr gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 11955

Ich zahle stets den anständigsten Preis

für abgelegte Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldschmuck, Pfandscheine und dergl. von **A. Görlach**, 16. Mehrgasse 16. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg**, Webergasse 48. 5891

Auf Bestellung komme in's Haus. **Faulbrunnstraße 12** wird stets getragenes Schuhwerk gekauft, auf Bestellung abgeholt. **Mäuser**. 12896

Ein Aushängeschild, 3. gr., zu kaufen gesucht. **Peter Brühl**, Ladrer, Frankenstraße 6. 12896

Verkäufe

Bäckerei in Mainz,

sehr gute Lage, mit nachweislich guter Kundschaft, ist mit 6-8000 Mk. Abzahlung unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter **M. R. 345** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neuer gr. Sommer-Anzug bill. zu vk. Geisbergstr. 20, Part. **Capes**, hohleg., mit Jacke wegen Trauerfall billig zu verkauf. 12979

Wegzugs halber zu verkaufen Kellerstraße 2, 1. erste Thüre: eine Mineralien-, eine Schmetterlings-, eine Käfer-Sammlung (auch einzelne Exemplare) und eine sehr alte weidmännische Geige.

Adolphsallee 17, 2. Et., sind umzugs halber Antikleiderschrank, Bücher, physikalische Apparate 2c. daselbst auch ein Sitz-Badestuhl mit Ofen (fast neu), eine gute Marquise und eine kleine Kelter abzugeben.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Volls. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmattlagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien 2c. 2c.

Große Auswahl in Kinderwagen. Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.

Vier compl. Betten, sowie einzelne Theile, eine Blüschgarnitur, eine Kamellafengarnitur, einzelne Sophas, Chaiselongue, Ottomane, außerst billig zu verkaufen. **L. Mess**, Seelenstraße 28. 12045

Wegen Sterbefall sind die gut erhaltenen Möbel, Betten, Küchen-Einrichtung 2c. in der Wohnung Bagenherstraße 3, Part., preiswürdig abgeben. Anzufragen von 4-7 Uhr. 12239

Verschied. gebr. Möbel sind aus der Hand z. verk. Dirichthagen 8, 1. Et. Ein 1stb. **M. Schrant** h. zu verk. Hellmündstr. 45, Ladrerw. 12348

Neuer Eisschrank, Kommode, Chaiselongue billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12965

Ein Eisschrank, eine nussbaum-polirte Westfelle, ein Strohfessel, ein Nachstuhl billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 2, Part. 11222

Gelegenheitskauf.

Eine sehr gute Nähmaschine mit Fußbetrieb (Original-Singer) und eine gute Cylinder-Nähmaschine (für Schuhmacher) sind sehr billig zu verkaufen. **J. Fuhr**, Goldgasse 15, Part. 12997

Ein noch fast neuer Kinderwagen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12997

Kinderwagen billig zu verkaufen Sänergasse 2, 1. Et. 12997

Seiner Wylord

(Halbverdeckt), nur wenig gebraucht, in der Wagenfabrik von **Gebr. Hofmann** in Offenbach a. Main gebaut, für Mk. 1100 zu verkaufen. Näh. in Offenbach a. M., Seelstraße 68. 12617

Einige Handlarren zu verkaufen Dogheimstraße 40. 11222

Vier neue Ersterheiden, Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verk. Näh. **Baubureau Schützenhofstraße 11**. 11222

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit alldentscher Verzalung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8396

Eine compl. Badeeinrichtung, bestehend in Röhren, Tische, Kupferofen und Badewanne billig abzugeben Zahnstraße 19, Partierre. 11222

Eine große Zink-Zimmerbadewanne zu verkaufen. Näh. Weichstraße 12, im Laden. 11222

Große Badewanne zu verkaufen Weichstraße 19, 2. 11222

Ein 3-armiger Gaslüster billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir. 11222

Ein transportabler Herd mit Nickelbeschlag, fast ganz neu, billig abzugeben Zahnstraße 19, Part. 11222

Ein kleiner gebrauchter transportabler Herd zu verkaufen Grabenstraße 24, 2. St. h. 12928

Ein hübsch. Petroleumherdchen (4 Flammen), 1 Kinderwagen, 1 Kinder-Badewanne, 1 Waschkopf billig zu verkaufen Zahnstraße 22. 11222

Marquise,

fast neu, 186 Cm., billig zu verkaufen. **M. Offenstadt**, Neugasse 4. 12944

Packfisten zu verk. Mehrgasse 1. 11840

Ringofensteine Ia Qualität, hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Ein Brand Backsteine, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Gölthstraße 9. 11735

Mehrere Fuhrn Kornstroh zu verkaufen bei **W. Ritzel**, Bierstadt. 12601

Bei **Georg Unkelbach** in Frauenstein steht ein junger schöner, 1 1/4 Jahre alter Zuchtbulle (Vogelsberger Rasse) zu verkaufen. 11222

Ein schwarzer Spitzhund, achte Rasse, zu verkaufen Adlerstraße 57. 11222

Schottischer Schäferhund (Collie), ein Jahr alt, Prachtexemplar, Eltern prämiirt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12907

Vom 7. bis 9. d. M. täglich Ziehung der grossen Rothen Kreuz-Lotterie.

4031 Gewinne.

12999

Loose à 1 Mk. (11 Stück 10 Mk.)

noch zu haben bei

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Juli:

Familien-Ausflug nach Oestrich in's Hotel zum Schwanen.

Die Einladungen vom Winter berechtigen auch zur Theilnahme an den Sommer-Veranstaltungen. Fahrkarten zu ermässigtem Preis können von Sonntag ab bei den Herren **G. Rühl, C. Specht, Wilhelmstrasse 40, M. Frorath, Kirchgasse 2c, L. Schwenck, Mühl-gasse 9**, in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Der Ausflug findet auch bei ungünstigem Wetter statt, da die Lokalitäten ausreichend gross sind. 225

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Juli, findet unser diesjähriges

Sommerfest

in Nieder-Walluf (Hotel Schwan)

statt, wozu wir unsere verehrl. activen und unactiven Mitglieder hierdurch höfll. einladen.

Die Abfahrt erfolgt in Begleitung einer Musikcapelle, Nachmittags 3¹⁵ Uhr Rheinbahnhof, mittelst Sonntagsbillet Nieder-Walluf.

Einzuführende Damen und Herren bitten wir unserem Schriftführer, Herrn **Friedrich Gerhard, Taunusstrasse 2b**, ausgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. 261

Ia holl. Mai-Käse

per Pfd. 80 Pf.
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Eine ganz neue Hand-Rührmaschine ist zu verkaufen. Näh. Herrngartenstrasse 5, S.



**Petroleum-
Koch-Apparate,**

Flach- und Rundbrenner
von Mt. 1.50 an, mit einer Flamme
und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit.
Billige Preise. — Grösste Auswahl

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

Special-Magazin

für 958

Haus- u. Küchengeräthe.

Eischränke vorzüglichster Construction,
Fliegenschränke, Fleischkasten und
Fliegendestel,
Petroleumkocher, Flach- und Rund-
brenner, in reicher Auswahl,
Waschmangeln in verschiedenen Größen,
Wringmaschinen und Bügelöfen
mit Plätteisen,

sowie alle sonstigen Bedarfsartikel für die Küche empfiehlt
zu streng realen Preisen die **Eisenwaarenhandlung**
und das **Haushaltungsmagazin** von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse. 11802

Zur Einmach-Zeit.

Feinste holländ. Krystall-Maschine, Arras, Rum, Cognac,
ächten alten Franz. u. Korn-Brantwein, Pergamentpapier mit
Salicylsäure empfehlen billigst 1283

Otto Siebert & Co., Droguerie,
gegenüber dem Rathskeller.

Höderstrasse 17 zu verkaufen: 4 Betten, vollständig, 60, 70, 80 und
90 Mt., Kommode 26 Mt., Küchenschrank 28 Mt., Kleiderschrank 30 Mt.,
ovaler Tisch 20 Mt., Nachttisch 8 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt.,
Alles neu, Kofrieffel (gebraucht) 7 Mt. **C. Kannenberg.**

92er neuen Salz-Häring

versendet in zarter fetter Waare, so wie man ihn im Binnenlande selten bekommt, das 5-Kilo-Pack oder 4-Liter-Dose mit Inh. ca. 40 Stück franco Postnachnahme Nr. 3.

(J. L. 12640) 156
L. Brotzen, Häringssalzerei,
Greifswald a. Ostsee.

Wiesbadens beste Seife!

Doering's Seife

mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien u. Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter

zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend **ausschliesslich im Gebrauch,** sie wird von Jedermann benutzt, dem daran gelegen ist, eine **schöne, gesunde u. reine Haut** zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule **nur Seife** ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, **wäscht sie sich auch nur sehr wenig ab,** ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichste anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. pro Stück.

(F. à 292/8) 31

Eine vollständige **Laden-Einrichtung**, bestehend aus einer 3 Meter langen Theke, 2 großen Schränken mit Glashüren, 2 Realen billig abzugeben Zahnstraße 19, Part.

Verloren. Gefunden

Eine arme Frau verlor am Sonntag Nachmittag vom neuen bis zum alten Friedhof eine **silberne Brosche** (Käfer). Altes Andenken. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verl. 12993

Verloren

am Sonntag Abend am Kurhaufe oder auf dem Wege zum „Park-Hotel“ eine mit Brillanten besetzte **Brosche**. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim Portier des „Park-Hotels“. Auf dem Wege von der Wilhelmstraße durch die Kuranlagen bis vor Sonnenberg ist eine **goldene Lornette** verloren worden. Bitte gegen gute Belohnung Louisenstraße 21, 2 abzugeben.

Eine **schwarze Federn-Fächer** ist von der Bodenseestraße bis zur Vierstädterstraße verloren worden. Gegen Belohnung von 3 Mk. an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 12954

Eine **silberne Damen-Uhr** mit goldenem Ketten verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 12966

Portemonnaie

mit Ringen (Größte) am 2. Juli verloren. Dem ehrlichen Finder sehr gute Belohnung **Hotel Ritter**, Taunusstraße.

Entlaufen

kleiner **gelbbrauner Hund**, auf den Namen „Pierrot“ hörend. Abzugeben im **Raffauer Hof** hier.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Taschenuhren, 1 Kneifer, 1 Portemonnaie, 1 Handfah, 1 Damenweste, 1 Taschentuch, 1 Ring, 1 Visitenkartenhalter, 1 Brosche, 1 Fächer. **Gefunden:** 1 Ring, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Reiterpistole, 1 roth-weiße Decke, 1 Uhr, 1 Touristenkarte. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Vogel.

Unterricht

Primaer erth. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12994

Gründlicher Unterricht, sowie Conversations-Stunden in der französischen Sprache billigt ertheilt Steingasse 1, 1 St.

Ein Lehrer an hoh. Schule wünscht für gleich möbl. Zimmer gegen franz. oder englische Sectionen. Auch Conversation. Off. unter A. W. 150 postlagernd.

Erfahrene **englische Lehrerin** ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Englischen Unterricht ertheilt eine junge Engländerin zu maß. Preise. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag 4904

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

7839

Clavierunterricht u. Stimmungen.

V. Werner.

Absterfr. 51, 1.

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 23a, P., Allee-Ende, Ende der Taunusstrasse, **Fr. E. Hohle.**

English spoken.

5852

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 Mk. Bitte Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6969

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- u. Buntsticken etc.) wird gründlich ertheilt. **M. Rayss.** ft. gepr. Handarbeitslehrerin, Wellrigstraße 14, 1. 11963

Miethgesuche

Wohnung

von 10-12 Zimmern in einer Etage in der Nähe der Artillerie-Kaserne (Rheinstr. u. süd. derselben) gei. Off. u. **K. P. 318** a. d. Tagbl.-Verl. zum 1. October eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon oder Garten in der Rheinstraße, Adolfsallee oder Umgegend im Preise von 1000-1200 Mk. Offerten unter **K. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose ruhige Beamtenfamilie

sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in der Nähe der Bahnhöfe. Balkon oder Gartengenuss erwünscht. Off. mit Preisangabe unter **K. J. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung gesucht

von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 5-700 Mk. von ruhiger Familie, pünktliche Pinszahler. Offerten mit Preisangabe unter **K. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

In dem Stadtviertel südlich der Albrechtstraße wird von ruhigen Leuten zum 1. October eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche im Parterre eines Seiten- oder Mittelgebäudes gesucht. Offerten unter **P. R. 345** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ältere Dame sucht zum October 2 Zimmer mit Zubehör, Südseite, Part. und Frontpforte ausgeschlossen. Angeb. mit Preis unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

Ruh. Fam. f. geg. Meinhalt. und Verwaltung eines Hauses freie Wohnung. Offerten unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine ruhige Familie sucht eine Wohnung, wünscht dabei etwas Hausarbeit oder auch ein Gärtchen zu unterhalten, bei geringer Miete. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12956

Junge Dame aus Frankfurt a. M., verh., f. in Wiesbaden möbliertes Zimmer a. ein. Koch., mit od. ohne Pens. Beding.: Nicht zu teuer, Familienanschl. Zweck d. Aufenth.: Vergn. u. Erhol. Abz. zu richt. an die Exped. der **Frankfurter Latern**, Frankfurt a. M. u. N. 100.

Ein großes möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit von einer gebildeten Dame sofort gesucht. Briefe unter **N. N. 555** Albrechtstraße 11, Hinterhaus 2 Treppen zu richten.

Ein **Bureau** nebst Wohnung wird zum 1. October in Mitte der Stadt für die **Privat-Stadtpost** gesucht. Dasselbe kann auch im Hinterhaus sein, nur das **Bureau** muß **Parterre** sein. Näh. Langgasse 40, Privat-Post. 12245

Eine Werkstätte mit Wohnung, Mitte der Stadt, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12571

Zwei Schuhmacher suchen in der Nähe der Wilhelmstraße ein Arbeitszimmer. Gest. Off. unter **N. N. 552** an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner **Lagerplatz** zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 8611

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartensir. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 2990

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal.

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37,

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 7850

Münster a. Stein,

Pension Fiserius, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder
Directer Quellenleitung. 9166

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine gutgehende **Wirtschaft** ist an eine Brauerei oder an einen tücht. Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Geschäftsraum (1. Stock) mit Wohnung, zusammen 3 Räume, zu vermieten Neugasse 3. 12021

Ein Laden mit **Kadenzimmer** Schwalbacherstraße 17, Eckhaus, billig zu vermieten. 10455

Laden Webergasse 16

mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **Christ. Jstel.** 12848

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. Stock. 12560

Die von Herrn **Schreiner Füll**

innegehabte Werkstatt

Moritzstraße 62 ist anderweitig zu vermieten.

Kühler Raum (Souterrain) zu vermieten. Näh. **Nicholsberg 28.** 12646

Wohnungen.

Adelheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer **Louisenstraße 12, 1.** 12605

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Adelheidstraße 26, Ecke der Moritzstraße, ist die sehr geräumige Frontspitze, in drei kleinere Räume getheilt, auf 1. October an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. daselbst im 3. St. oder **Louisenstraße 12, 1.** 12604

Adelheidstraße 44, 3., Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, Küche u. Zubehör, bis 1. October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 37**, Pianofortehandlung. 12593

Adolphsallee 27

ist die neu u. elegant hergerichtete Parterre-Wohnung, 6 sehr große Zimmer, großer Balkon, Badez., sonst alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **A. Keller.** 11690

Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstraße (Südseite), ist die 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12862

Bahnhofstraße 20, im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie zu verm. Näh. beim Eigentümer. 12981

Bleichstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, schöne Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12963

Bleichstraße 15a

2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfarge und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuleben v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Castellstraße 9 sind zwei Wohnungen, je 2 Zim. u. Küche, zu verm. **Dogheimerstraße 28, Part.**, auf 1. October an ruhige Einwohner 3 Zimmer, 2 Cabinete, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. nur im Comptoir im letzten Hause zu erfahren. Die Wohnung ist von 11-1 Uhr u. von 3-6 Uhr zu beziehen. 12175

Dogheimerstraße 28, 2. Haus 1 St., ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12518

Emserstraße 8 (Stadt. Landhaus) seine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu beziehen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Germannstraße 3 ist ein Dachlois, 1 Zimmer und Küche, auf den 1. August zu vermieten. Preis 180 Mk. 12960

Jahnstraße 3 eine Manfarge-Wohnung im Hinterbau, Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 12978

Karlstraße 9 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche, 1 Manfarge und Keller, Part., an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzuf. von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. 12570

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterb. 1 St. Näh. daselbst. 12960

Kirchgasse 42 im Hinterhaus, 1 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 12922

Mainzerstraße 5, Part. auf 1. September zu vermieten. 12968

Mainzerstraße 44, Frontsp.

per 1. Juli 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 11900

Marktstraße 22, Hinterhaus 2, 2 Zimmer, Küche und Manfarge an ruhige Leute für 300 Mk. zu vermieten. 12967

Mauritiusplatz 6 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 12988

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 ar. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf October zu vermieten. 8987

Nicolastraße 28

ist die hochgelegene 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigentümer **P. Wollweber, Weinhandlung**, Nicolastraße 28, wenden. 11868

Oranienstraße 15 ist im Hinterhaus Part. eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. 2. St. 12909

Partstraße 9b, Schweizerhaus, sind 7 Zimmer im 1. St. zum Preise von 700 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. das. im Brbh. 2. St. 11690

Partstraße 9b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. das. 2. St. 11662

Philippbergstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm. Zu erfragen **Philippbergstraße 20** bei **Hoffmann.** 9485

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, elegante Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **Friedrichstraße 41, 1.** 12957

Rheinstraße 84

ist die Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, von 8 Zimmern u. per 1. October cr. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Friedrichstraße 41, 1 Tr. 12234

Rheinstraße 103 ist eine Wohnung im 4. Stock von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eingeleben zwischen 4 und 6 Uhr. Näh. 3. Stock. 12965

Niederstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Steingasse 1, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 12311

Walramstraße 30 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Maniarde u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Angul. tägl. v. 11-1 Uhr. 12616

Weilstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Höderallee 12. 12619

Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock nach der Paulbrunnensstraße gelegen, zum 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10, 1. St. 12470

Eine hübsche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Küche im 1. St., sowie 2 große Mansarden zum 1. October zu vermieten. Näh. Mühl-gasse 11. 12952

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer, ist eine möblierte und ummöblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 12959

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 3 St. rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12538

Adelheidstraße 40, P., zwei möbl. Zim. zu 35 u. 25 Mk. 11700

Bertramstraße 12, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12940

Große Burgstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 12148

Delaspeestraße 2, 2. Et. der Friedrichstraße, elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer an eine oder zwei Pers. mit oder ohne Pension, zu vermieten. Preis mäßig. 10485

Friedrichstraße 18, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. 12035

Goldgasse 5, 2 St. r., ein bis zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12977

Jahnstraße 3 ein gut möbl. Parterrezimmer mit sepr. Eingang. 12185

Jahnstraße 6 ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 11265

Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen fash. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Karlstraße 33, 3 Tr. r., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 12062

Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12938

Konigsstraße 43, 2 r., ein möbl. Zim. m. od. o. Pens. z. verm. 11607

Kreuzstraße 20 ein schön möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 12768

Kreuzstraße 39 ein schön möbl. Zim. (ungenirtet Eing.) zu verm. 11634

Kreuzstraße 39 ein einf. möbl. Zimmer (monatl. 12 Mk.) zu verm. 12564

Neubauerstraße 10, Part., am Dambachthal, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11047

Nicolastraße 6 zwei feine möblierte Zimmer. 11047

Nicolastraße 21, Bel-Etage, sind schön möbl. Zimmer mit großem Balkon zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr. 12872

Niederstraße 13, 1 St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12872

Niederstraße 32, 1, nahe der Taunusstraße, sind zwei ineingehende schön möblierte Zimmer (auch einzeln) mit separaten Eingängen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12812

Römerberg 12, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12968

Römerberg 12, 2 Tr., ein H. möbl. Zimmer billig abzugeben. 12968

Schulberg 15, Gartenh. B. L., ein möbl. Zimmer zu verm. 12968

Schulberg 19 möbl. Zimmer, Frontsp., mit sep. Eingang zu verm. 12968

Schwalbacherstraße 34 (Alteiseite) ein freundl. möbl. Part.-Zimmer, auf Wunsch Pension, billig zu vermieten. 12968

Schwalbacherstraße 34, 1 St. l., ein bis zwei möbl. Zimmer z. verm. 12968

Schwalbacherstraße 47, 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12968

Schwalbacherstraße 47, 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12968

Schwalbacherstraße 47, 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12968

Schwalbacherstraße 47, 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12968

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, sofort zu vermieten. Nerostraße 6. 12170

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten, am liebsten an Ladensfräulein, zu vermieten. Adlerstraße 51, Hth. 1 St. l. 12968

Schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch ganze Pension. Albrechtstraße 35, 2. 12968

Ein schön möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten billig zu vermieten. Bertramstraße 11, Hinterh. 2 Tr. l. 12614

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 8, 1 St. 12987

Ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. St. Burgstraße 5, 1 St. 12228

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Frankensstraße 10, Part. 11979

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Frankensstraße 10, 1. 12558

Einfach möbl. Zimmer an anst. jung. Mann zu vermieten. Frankensstraße 13, Hth. 2 St. l. 12558

Eleg. Zimmer für fein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12908

Ein schön möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. Herrnhofsstraße 3, 1 St. 12908

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Louisenstraße 20, 2 St. 11608

Näh. Part. 11608

Einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Mauritiusplatz 6 bei Müller. 11731

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Mühlstraße 5, 2 Tr. 11731

Ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Juli ab zu vermieten. Neugasse 16. 11738

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2. Dependence. 9234

Ein gr. freundl. möbliertes Zimmer zu verm. Römerberg 3, 1. St. 12984

Ein gut möbl. Zimmer an e. bef. Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 17, 2. 11732

Möbl. Zimmer zu vermieten. St. Schwalbacherstr. 2, 2 St. l. 11732

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Steingasse 14, Hth. 1 St. links. 11732

Möbliertes Parterrezimmer mit Gartenbenutzung an einen soliden Herrn oder Dame auf gleich zu verm. Näh. Stiftstraße 4. 11514

Ein möbliertes Zimmer im Gartengrund Stiftstraße 13a zu vermieten. Näh. Parterre. 11381

Gemüthl. ang. Seim findet ein einf. brav. Mädchen, das tagsüber auswärts beschäftigt ist, Walramstraße 8, Part. 12074

Elegant od. einf. möbl. Z. b. zu verm. Walramstraße 12, 2 r. 12678

Ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Walramstraße 17, 2. 11732

Ein freundl. möbliertes Zimmer, n. d. Nstr., zu vermieten. Weber-gasse 41, 1 rechts. 9964

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 11294

Möbliertes Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. l. 10908

Ein junger Mann als Teilnehmer an einem möblierten Zimmer sofort gesucht. Wellrigstraße 16, 2 Tr. 12177

Möbl. Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten. Wellrigstraße 25, Hth. 1 Tr. 11517

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 12980

Wörthstraße 1 gr. möbl. heizb. Maniarde an anst. Frau od. Frä. zu v. 12980

Eine möblierte Maniarde u. ein möbliertes Zimmer (Frontspige) mit zwei Betten zu vermieten. Kirchgasse 7, Conditorei. 12945

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

Zwei anst. junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. l. 11672

Zwei Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 35, Hth. Dachl. 11935

Anständige junge Leute erhalten Kost und Logis (8 Mk. per Woche) Emserstraße 25, Hth. 1. 11935

Junge Leute erhalten Kost u. Logis Frankensstraße 10, 1 St. links. 3541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 12264

Besserer Arbeiter erhält Logis Hellmündstraße 62, Hth. 2. 12264

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Baden. 10044

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 13. 12264

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis St. Kirchgasse 3, 1. 11521

Ein junger Mann kann Schlafstelle erhalten. Mauritiusplatz 6. 12987

Zwei reind. Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 12451

Ein oder zwei Herren erh. schöne Schlafstelle St. Schwalbacherstr. 13, P. 12451

Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Wellrigstraße 5, Hth. Part. 12451

Anst. arb. Arbeiter erh. billige Schlafstelle Wellrigstraße 46, Hth. 1 l. 12451

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang, für Büreau geeignet, per 1. August anderweitig zu vermieten. Dogheimerstraße 26, 2 l. 12995

Ein sch. unmöbl. oder möbl. Zimmer zu verm. Adlerstr. 53, 2 l. 12995

Ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. Kirchgasse 23, Seitenbau. 12995

Unfs. 1. St. 12995

Schwalbacherstraße 51 zwei H. Mansarden und ein leeres Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. im Väterladen. 12991

Eine große Maniarde zu vermieten. Frankensstraße 15. 12991

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für mehrere Pferde zu verm. Näh. Ludwigstraße 18, 1. 12951

Ein geräumiger Keller

per 1. August zu vermieten. Näh. bei Moritz Meyer, Kirchgasse 20, 1 St. 12559

(35-40 Stück haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8893

Ein Weinkeller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11747

Großer Keller mit Schroteingang sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 2. 12976

12976

Nachdruck verboten.

Die Medicäervillen bei Florenz.

Von Hermine von Preuschen.

Sie bieten keinen der geringsten Reize der alten „Blumenstadt“ am Arno, jene stillen, verödeten Cinquecentovillen, die wenn auch leicht erreichbar, so weit ab von der großen Touristenstraße liegen.

Man muß sie suchen, mehr noch als alles Andere in Florenz, aus dem Wust großstädtisch internationalen Conventionsgesprächs. Ist man aber einmal glücklich auf der Spur, dann wird keine Dampftram- und keine electrische Bahn die gesunde Stimmung so leicht verwischen können. Vom Palazzo Riccardi, mitten in der Stadt, dem Geburtsort des Lorenzo Magnifico, dem Zusammenkunftsorte der Platonischen Academie, ist ein weiter Weg über die Villa Spence in Fiesole und Poggio a Cajano, nach dem Todtenbett in Careggi. Es ist ein weiter Weg, strahlend in Ruhm, durch das Dunkel der Jahrhunderte, aber Lorenzo hat ihn in dreißig Jahren zurückgelegt. Ein kurzes Leben für einen langen Ruhm!

Von Poggio a Cajano und von Careggi fällt das Auge auf große, alte, stille Häuser, die im Schatten riesiger Cypressen in der Sommerlandschaft brüten und bei jeder unserer Fragen hören wir die Antwort „un'altra Villa del tempo dei Medici“. Welche Fundgrube für den Dichter, für den Forscher, diese, Gottlob noch in keinem Bädewerke verzeichneten, ganz unentdeckten, verträumten, verfallenen Renaissancevillen. Freilich die Villa Petraja, die Villa Quarto und die Villa Castello gehören nicht zu diesen unentdeckten Perlen. Petraja und Castello sind königlich, mit wundervoll gepflanzten Parkanlagen. Eine Cypressenallee in Petraja soll schon zur Zeit Lorenzo's die gleiche Höhe gehabt haben, wie heute. Die Gärten von Petraja und Castello stoßen an einander. Zwei herrliche Marmorbrunnen von Tribolo, mit Figuren von Giambologna stehen auf den beiden Schloßterrassen. In der Petraja ist auch ein wundervolles Atrium mit Gemälden von Daniele da Volterra, in der Capelle ein gut erhaltener Andrea del Sarto und in den angrenzenden Sälen sehen wir prachtvolle golddurchwirkte Arazzi. Am schönsten aber ist die Aussicht von den oberen Gemächern und von der weiten Schloßterrasse, auf die toskanische, arnoldurchbligte, sonnebeglänzte Ebene, von blaustufigen Bergen begrenzt. Victor Emanuels Lieblingsplatz, den Sieg in einer vierhundertjährigen Steineiche, gleichfalls nicht zu vergessen.

Viel stimmungsvoller als all diese Villen ist die von Soggo a Cajano. Wundervoll ist auch hier der Blick von den Terrassen, und der Park, wenn auch nicht groß, hat herrliche Bäume. Aber die Erinnerungen an Lorenzo treten zurück vor einer fast zwei Jahrhunderte später sich abspielenden Lebenstragödie, der der Bianca Capello. Hier hat sie gelebt, die schöne, leichtsinnige Venedigerin, die von einem Kaufmann heimlich nach Florenz entführt, später auch diesem wieder entflohen, erst als des Herzogs Francesco Medici Geliebte, für die er drüben in den Bergen eine herrliche Villa erbaute, die jedoch jetzt ganz verfallen, aus deren verwildertem Garten nur eine zerbrochene Flügelfigur in unsere Tage hineinragt. Später hat dann Francesco seine schöne Maitresse geheiratet und in Poggio a Cajano hauste sie als seine rechtmäßige Gemahlin, ihm zum Ueberdruß. Wir sehen ihr Schlafzimmer, ein finsternes, gewölbtes Gemach, mit holzgeschnitzter Wendeltreppe, ihren Wohnraum mit ihrem Schmuckschrank, ihren hochlehnigen Stühlen, ihrem Porträt von Bronzino, das allen anderen Frauenköpfen dieses Meisters gleicht. Es ist jedes Zimmer noch genau wie damals, man sieht Bianca im Geiste durch die Prunkgemächer schreiten, in ihrer blonden Schönheit. Und dann zeigt man den Speisesaal mit dem Tisch, den Stühlen, auf denen sie zwischen ihrem Gatten und ihrem Schwager und Feind, dem Cardinal Hippolit, gefessen, als man die drei Kuchenschnitte hereinbrachte, von denen die mittlere vergiftet war. Sie genoss diese arglos. Wenige Minuten darauf war sie todt. Ein Hymnus auf die Dauer von Glück und Liebe!

Zahllose Familienbilder der Medici hängen noch in Poggio a Cajano. Im Laufe der Jahrhunderte verschwindet die wulstige Lippe des Vater Patriae, das häßliche Profil des Lorenzo. Die Gesichter verflachen sich, schöner werden sie nicht.

Nun nach Careggi, dem berühmten Sommeritz der Platonischen Academie, mit den Sterbezimmern des Cosimo und des Lorenzo. Die Villa Careggi, im Volksmund noch Villa Medici genannt, von zwei mächtigen Steinlöwen am Parkeingang flankiert, ist jetzt im Besitz der Grafen Buturlin, die sie aber seit einer Reihe von Jahren weder bewohnt noch besucht haben. Nur ein alter Gärtner haust darin, mit dem Profil des Vater Patriae, mit einer schönen, jungen Tochter und vielen weißen Katzen.

Hier treten wir wirklich in eine verzauberte Welt! Es ist hoher Mittag. Brütend liegt die Sonne über der Gartenwildnis. Durch dicke, blühende, parkartige Bosquets gelangen wir in den, um das uralte, wie der Palazzo vecchio mit den Florentiner Bogenstellungen umgebene, Schloß, herumlaufenden eigentlichen Garten mit seinen verschütteten Seiten, verwitterten, grünbemoosten Marmorfiguren und dem versumpften Bassin, auf dem die Nymphae blüht. Lautlose Stille, jenseits Gluth! Nur bunte Schmetterlinge schweben bligend durch die klare Luft und ein fast betäubender Duft von Orangenblüthen, Pittosperos und anderen Südbäumen steigt zu uns auf. Ja, das ist noch der Medicäergarten von einst. Hier werden sie uns greifbar lebendig, all die leuchtenden Gestalten, die Künstler, die Gelehrten, die Staatsmänner des Cinquecento. Ein alter, verfallener Fießbrunnen an der Hinterwand der burgartigen Villa fesselt unsern Blick. Hier soll Lorenzo Magnifico seinen Leibarzt erkaufen haben, der ihm völlige Genesung versprach, aber sein Leiden nur verschlimmerte. Der „Humanismus“ der Renaissance!

Drinnen im Schloß sinkt die Gegenwart vollends zurück, steigt es heraus vor unserm sehnenenden Blick, das Einst. Gefallen uns doch Vergangenheit und Zukunft meist besser als das sonnige Heute. Wir stehen in der von zierlichen Säulen getragenen, pompejanisch ausgemalten Loggia, mit dem Wunderblick in die lachende, alfiorentiner Landschaft. All die weißen, cypressenbekränzten Punkte in der Nachbarschaft, das sind Medicäervillen. Die Kuppel des Brunellesco, der Thurm des Palazzo vecchio leuchten in der Sonne. Wie oft hat er hier die lauen Sternennächte durchwacht, Lorenzo, der Prachtige, mit seiner platonischen Academie und über alle Höhen und Tiefen der Menschenbrust verhandelt, wie wir's heute noch thun, — und gehast und geliebt, als daß er sterben mußte, jäh, im besten Mannesalter, sterben wie wir Alle, Alle!

Drinnen kein Sterbezimmer! Kein Möbel ist hier von der alten Stelle gerückt. Das mit Purpurdamast behängte Himmelbett prangt im reichsten dunklen Schnitzwerk, am Baldachin das puttengetragene Kugelwappen der Medici, gegenüber ein wunderbarer, holzgeschnitzter Spiegelrahmen. Neben dem Bett der schwarze Beischemel, die hohen Stühle, die gefälschte Decke, die kleinen Fenster mit der herrlichen Aussicht auf die Voccacciostadt, von drunten der schwüle Blumenhauch heraufhauchend, Alles, Alles, wie einst! Und doch sind gerade vier Jahrhunderte darüber fortgerauscht!

Neben an ist das Sterbezimmer von Lorenzo's Großvater Cosimo, des Vater Patriae. Auch eine reich geschnitzte Bettstelle, mit etwas früheren, einfacheren Ornamenten und Figuren und blaßblauen, verwitterten Brocatgehängen. Und dann all die anderen Räume, mit dem nämlichen Mobiliar, das die ganze Medicäerdynastie erlebt und vergehen sah, mit den uralten Holztäfelungen seiner Decken und den schier zahllosen, zum Theil wundervollen Familienporträts. Der Physiognomiker könnte aus diesen meist so unschönen, harten, intelligenten, brutalen, geistvollen und dann immer unbedeutender werdenden Zügen die gesammte Familiengeschichte herauslesen.

Aber „sic transit gloria mundi“ wäre hier nicht der rechte Schluß. Es ist ja alles noch da aus jener Zeit, das kleinste, unbedeutendste Gerath. Nur sie selber ist verweht und vergangen.

Leuchtend aber aus dem Schutt und Staub dieser Vernichtung strahlt der Ruhm des einzelnen Individuums, der Ruhm Lorenzo's des Prachtigen. Die gleichen Blumen wie einst glüh'n drunten in seinem Garten in der gleichen Sonne und das Gleiche flüstern sie in all' die sehnenden Menschenherzen, die ihre Sprache verstehen.

Der Ruhm ist das Einzige, was Tod und Zeit überdauert!

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage: Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (8. Fortsetzung.)
2. **Beilage: Die Medicäervillen bei Florenz.** Von Hermine von Preußen.

Locales.

*** Zur Erinnerung.** Am 6. Juli 1877 ist F. W. Hackländer gestorben, ein deutscher Schriftsteller, der bei Lebzeiten ebenso sehr überhäufig als jetzt, 15 Jahre nach seinem Tode, in Gefahr ist, allmählich vergessen zu werden. Hackländer, der eine sehr große Anzahl Romane geschrieben hat, erhob sich niemals, auch nicht in seinem vielgerühmten „Europäischen Sklavenleben“ über die Mittelmäßigkeit, er fand allerdings niemals bis zur Trivialität herab. Er war und ist es noch zum Theil: der richtige Vertreter der leichten Leihbibliotheken-Romane, viel gelesen und rasch vergessen, viel geachtet und viel begehrt, aber eben so schnell bei Seite gelegt, das ist auch Hackländer's Loos. Dem neuesten Zeitgeschmack kann Hackländer schon deshalb nicht mehr entsprechen, weil seine breite Behaglichkeit, die in ebensoviel Seiten sagt, was sich in Zeilen sagen läßt, längst von der routinirten Schreibweise ähnlicher leichter Waare heutigen Tags überholt ist.

= Furhaus. Wir machen alle Freunde eines gesunden, unerschrockenen Humors nochmals auf die heute Mittwoch Abend 8 Uhr im weißen Saale stattfindende Soirée des vortrefflichen Humoristen Herrn O. Lamberg aufmerksam. Der anderweitigen Verpflichtungen des Künstlers wegen, kann eine weitere Soirée außer dieser nicht stattfinden, weshalb umso mehr zu hoffen steht, daß die amüsante Veranstaltung recht zahlreich besucht wird. — Heute findet Wagner-Abend der Cur-Capelle statt. Besonders Entree wird nicht erhoben.

= Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Freitag, den 8. Juli c., Nachmittags 4 Uhr: 1. Anträge des Magistrats betreffend a) die Festsetzung einer Fluchtlinie für die Ostseite der Paulinenstraße, b) den Entwurf zu einer Polizeiverordnung über die Beschränkung von Fabriken auf bestimmte Quartiere der Stadt, 2. Anträge von Privaten betreffend a) eine Wiederanstellung im städtischen Dienst, b) die Erwerbung einer städtischen Straßenfläche vor dem Hause Goldgasse 7, 3. Anträge des Bauausschusses betreffend a) die Abänderung des Fluchtlinienplans für das Kirchengelände an der verlängerten Rheinstraße, b) die Festsetzung eines Fluchtlinienplans für den Distrikt „Golgathenfeld“, sowie die Erbreiterung der Vorgartenbreite für die Mainzerstraße (südlich der Ringstraße), c) ein Bausperrungsgeld des Herrn Verhardt Becker über Errichtung eines Wohnhauses an der Mainzerstraße, d) die Festsetzung der Kosten-Tarife für Straßenkanäle, sowie für Hausanschluss auf das Rechnungsjahr 1892/93; e) das Programm über die Umgestaltung des Nerothals in Parkanlagen, 4. Bericht der Theater-Commission über etwaige Vereinfachungen und Erparnisse bei dem Theaterneubau nach den Fessner und Heimerlans Plänen, 5. Anträge des Finanzausschusses betr. a) die Erwerbung einer Grundfläche zur südlichen Ringstraße aus dem Gelände der Herren Freyner und Haymann, b) die freihändige Neuverpachtung der Düngersammelgrube, c) die Abänderung der Acciseordnung, d) eine Abänderung des Regulativs über die Lichtbarkeitssteuer, 6. Anträge des Herrn Stadtverordneten Dr. Gerlach an den Magistrat über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Eisenbahngesellschaft Darmstädter Bank und Hermann Bachstein betreffend die Einführung des elektrischen Betriebes der hiesigen Straßenbahn, sowie den Bau der neuen Bahnstrecke nach der Walmühle und nach Sonnenberg.

= Ein Federhalter gegen Schreibkrampf von J. Reindke, Heilgilde hier, ist im Musterlager des hiesigen Gewerbevereins vorübergehend ausgestellt. Der Halter ermöglicht denen, welche vom Schreibkrampf befallen werden, mit Leichtigkeit das Schreiben und bewirkt bei regelmäßigem Gebrauch nach kurzer Zeit die Heilung von einem so lästigen Uebel. Im Wesentlichen besteht der Halter aus drei Theilen, die je nach dem Stande des Uebels (Krampf oder Ermüdung der Hand) alle oder theilweise angelegt werden; er ist aus Horn hergestellt und somit so leicht,

daß er die Hand nicht belastet. Als ein ganz besonderer Vorzug des dem Erfinder in Deutschland, England, Oesterreich, Frankreich und Belgien patentirten Halters gegenüber den sonstigen Schreibhalterarten ist zu erwähnen, daß durch ihn in keiner Weise die übliche Schreibmethode geändert wird. Dem ausgestellten Exemplar liegt eine kurze Abhandlung über den Schreibkrampf und eine Gebrauchsanweisung bei. Der Halter ist zum Preise von acht Mark in elegantem Etui von dem Erfinder zu beziehen.

= Noch eine Wette kam gestern zum Austrag und zwar zwischen zwei Gästen des „Seidenräuchers“ in der Nerostraße und dem Kellner daselbst. Letzterer verpflichtete sich, in sehr auffallendem „gerichtsamem“ Anzuge mit falschem Napoleonsbart, sowie einem „vergoldeten Knüttel“ und einer Reisetasche in der Hand während zwei Stunden durch die Hauptstraßen der Stadt zu promeniren. Die Wette blieb jedoch nicht unbeachtet, denn als der „Reisende“ den Expeditionschalter des „Wiesbadener Tagblatt“ betrat, hatte er die Aufmerksamkeit von Alt und Jung erregt, so daß er den, allerdings nur noch kurzen, Weg nur in Begleitung vieler Schaulustiger zurücklegen konnte. Seine Wette hat er aber gewonnen, d. h. 20 Mk. eingetrufen und den originalen Anzug, den ihm einer der weitenden Gäste geliehen hatte, als sein Eigenthum behalten.

= Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag auf dem Schulberg. Ein 7-jähriger Knabe, Sohn des Nachwächters Herrn Schmidt, war auf dem Wege aus der Schule nach seiner elterlichen Wohnung, Schachtstraße 9a, in der erwähnten Straße an einer Laterne auf die von einer ca. 2 Meter hohen Mauer unterfangene Böschung geklettert und kopfüber auf die Straße gestürzt, wo er mit einer klaffenden Stirnwunde bewußlos liegen blieb. Der bedauernde Knabe, dem auch das Blut aus der Nase lief, wurde von seiner herbeigeeilten Mutter nach Hause getragen.

= Eine rohe Scene spielte sich gestern Nachmittag auf dem Römerberg ab. Daselbst stand ein Eismagen. Ein kleiner, aus der Schule heimkehrender Knabe wollte sich, wie man dies so häufig beobachten kann, eines von den unter dem Wagen zerstreut liegenden Eisstücken nahmen. Der Führer des Wagens gerieth darüber so in Zorn, daß er den davonlaufenden Jungen zu schlagen veruchte und ihm schließlich ein Stück Eis in den Rücken warf, daß dasselbe zerbrach und der Junge vor Schmerz bitter weinend seine elterliche Wohnung aufsuchte. Die berechtigten Vorwürfe einer gerade vorübergehenden Frau beantwortete der Mensch mit Drohungen und gemeinen Schimpfwörtern.

= Geschwefel. Herr Tapezierer Phil. Weiser hat sein Haus Taunusstraße 32 an Herrn Privatier Wilh. Weidmann hier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

*** Bei prächtigstem Sonnenwetter** hielt am verflossenen Sonntag der Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Club“ sein Waldfest auf dem schon gelegenen „Speierskopf“ ab. Trotz der Ueberfluthung mit Festlichkeiten an diesem Sonntage hatte sich ein außerordentlich zahlreiches Publikum zu diesem beliebten Sommerfeste eingefunden, das denn auch in wahrhaft schönster Weise verlaufen ist. Bei Gesang, Musik, Spiel und Tanz vergnügte sich Jung und Alt auf's Beste, so daß es schwer fiel, selbst bei schon eingetretener Dunkelheit sich von diesem gemüthlichen, auf das Sorgsamste ausgekehrten Feste zu trennen. Der Durst bei dieser großen Hitze hatte auch seinen Tribut gefordert und der treffliche Stoff, den die „Kronenbrauerei“ geliefert hatte, mundete so lange und so gut, daß der Einzug in die Stadt zu der behördlich vorgeschriebenen Zeit kaum erfolgen konnte und die Musik schon in der Nerostraße verstummen mußte. Eine kleine Nachfeier im Vereinslokal beschloß das in allen Beziehungen wohlgeungene Fest.

*** Das verflossene Sonntag** leitens der „Turngesellschaft“ unter den Herrereichen veranstaltete Waldfest erreichte sich, vom herrlichsten Wetter begünstigt, eines colossalen Besuches seitens der Mitglieder des Vereins, sowie derjenigen des eingeladenen Männergesangsvereins „Concordia“. Spiele, Unterhaltungen aller Art für Groß und Klein, Gesangsvorträge der Concordia, denen großer Beifall geendet wurde. Die wirklich ausgezeichnete Bewirthung, sowie eine fröhliche Stimmung, hielt die Theilnehmer dieser überaus hübsch verlaufenen Veranstaltung, bis zum Eintritt der Dunkelheit zusammen, um dann gemeinsam den Heimmarich mit Musik und Fackelbeleuchtung anzutreten. Das vorzügliche Bier stammte aus der Brauereigesellschaft und mußte noch eine Nach-

sendung dieses edlen Stoffes in Anspruch genommen werden. Allen Theilnehmern wird diese so prächtig verlaufene Feier in angenehmer Erinnerung bleiben.

* Der Männergesangsverein „Fidelio“ in Biebrich-Mosbach, Dirigent: Musikdirector P. Becker zu Wiesbaden, erhielt am Sonntag in Classe 2o den 2. Preis, einen silbervergoldeten Pokal.

Provinzielles.

♫ **Biebrich**, 4. Juli. Bei dem gestern und heute zu Eltville stattgehabten Gesangswettstreit errangen der hiesige Gesangsverein „Fidelio“ in der Classe IIo unter 14 Mitbewerbern den 2. Preis und der Gesangsverein „Vierfreunde“ im Volkslied heute den 5. Preis. Beide Vereine hielten ihre Sänger am Abend an dem Rhein, bezw. Bahnhof Mosbach, mit Musik ab und hielten darauf in ihren Vereinslokalen eine entsprechende Siegesfeier. — Der „Militärverein“, welcher erst vor Kurzem gegründet worden, hat in seiner letzten Monatsversammlung bereits das 100. Mitglied aufgenommen, weshalb beschlossen wurde, am 16. d. M. in dem Vereinslokal (Restauration Schaub) eine gefällige Unterhaltung zu veranstalten. Dem eifrig strebenden, jungen Verein unseren Glückwunsch!

♫ **Dogheim**, 5. Juli. Sonntag und Montag waren frohe Tage für unsere Einwohnerschaft. Der „Gesang-Verein“ errang auf dem Gesangswettstreit zu Eltville in Classe IIb am Sonntag unter 14 Vereinen den 2. Preis, bestehend in einer prachtvollen Fahnenkette, gestiftet von Herrn Jean Jffland, und Montag in Concurrenz mit 6 Vereinen den Ehrenpreis mit 142 Punkten (19 Punkte mehr als der nächst beste und 34 Punkte mehr als der Verein, der den 1. Preis am Sonntag errang). Es ist dies ein silbervergoldeter Pokal, gestiftet von Sr. Excell. dem Reichsgrafen Herrn Carl zu E. L. Es war dies das erste Mal, daß sich der Verein an einem Gesangswettstreit betheiligte, obwohl er schon 42 Jahre besteht. In erster Linie hat der Verein diesen schönen Erfolg seinem Dirigenten Herrn Lehrer Knapp zu verdanken, der den Verein jetzt 2½ Jahre leitet. Als die Kunde eines Preises nach Dogheim drang, rüstete sich die ganze Einwohnerschaft zum Empfang der Sänger. Unsere sämtlichen Vereine (Krieger-, Musik-, Turn-Verein und Gesangsverein „Sängerkreis“) waren den Siegeskronen mit ihren Fahnen entgegengezogen. Der Präsident des Kriegervereins, Herr Wagner, beglückwünschte die Sänger und überreichte dem Dirigenten ein reich mit Lorbeeren verziertes Bouquet. Hierauf bewogte sich der Zug unter Hoch- und Hurrahrufen nach dem Vereinslokal, wo man sich doch bald trennte, weil der Verein sich von dem heißen Tage erholen mußten und neue Kräfte sammeln für den folgenden Tag. Noch viel freudiger gestaltete sich der Empfang der Sänger am Montag. Auch diesmal wurden die Doppelpreisgekrönten von den 4 Vereinen unter den Klängen der Musik nach dem Gasthaus „Zum goldenen Löwen“ geleitet. Eine große Anzahl Häuser waren über den Straßen angebracht. Man sah, wie sich die ganze Einwohnerschaft von Herzen an der großen Freude betheiligte. Im „Löwen“ wurde der Verein von den Turnern freudig begrüßt. Dann wurde der Dirigent, den man bereits mit einem Lorbeerkränze in Eltville geschmückt hatte, mit einem Rosenbouquet beehrt. Bald machte der Ehrenträger, gefolgt mit edlem „Roland“, die Runde, denn jeder Anwesende wollte nicht nach Hause gehen, ohne einen Trunk aus dem Pokal genommen zu haben. Neben und Doaste, Musikvorträge und Tanz wechselten mit einander ab. Alles blieb in der fröhlichsten Stimmung noch lange beisammen. Der Verein hat seine Thätigkeit bewiesen, die errungenen Lorbeeren sind wohlverdient. Möge der Dirigent, der allein von sämtlichen nassauischen Vereinen mit dem „Gesangsverein“ von hier einen Ehrenpreis errang, noch lange dem Verein erhalten bleiben und dieser noch weiter blühen und gedeihen.

♫ **Eltville**, 5. Juli. Am gestrigen Tage fanden noch 2 Wettstreite statt, die wiederum sehr stark besucht waren, und bei denen es namentlich im Ehrenwettstreit außerordentlich scharf herging. Die Concurrenz war sehr stark und hatte man namentlich in den Klassen Ia und Ib und IIa mit großer Spannung der Entscheidung der Preisrichter entgegen. Außer den bereits gemeldeten Vereinen wurden vom Preisrichter-Collegium noch den Vereinen „Eintracht“-Erbenheim und „Frohinn“-Bierstadt Ehrendiplome zu theil, weil diese Vereine nur um ein Geringes hinter den Siegern um die Ehrenpreise zurückblieben. Des Nachmittags von 3 Uhr ab war Concert und Volksbelustigung auf dem Festplatze, woselbst nach 4 Uhr die Preise vertheilt wurden. Auf dem Festplatze herrschte noch bis 8 Uhr reges, frohes Leben. Trotz des großen Andranges kam nirgends eine Störung oder ein Unfall vor. Alles verlief in bester Weise. Die Vorkehrungen des Comité's zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren größtentheils überflüssig, da die Menge sich, obwohl sehr munter, doch sehr anständig verhielt. Den Schluß bildeten die Festbälle bei Reiffenbach und in der Burg Graß.

— **Wilsdorschen**, 4. Juli. Nächsten Sonntag findet ein großes Schießenschießen statt, zu dem sich aus Stadt und Land Schützen zum Wettbewerbe einfinden werden. Als Preise sind werthvolle haus- und landwirthschaftliche Gegenstände vorgezogen. Der Beginn des Schießens ist auf 1 Uhr bestimmt, damit die aus Wiesbaden sich betheiligenden Herren bald nach Anbruch des 12 Uhr-Zuges in Wirksamkeit treten können. Der Abendzug 9 Uhr ab Auringen-Medenbach ist zur Rückfahrt ebenfalls sehr gelegen. Einer vorherigen Anmeldung zur Theilnahme am Preischießen bedarf es nicht. — Nachdem die erste Wahlperiode unseres seitherigen Bürgermeisters abgelaufen, wurde am letzten Samstag die Wahl der Urwähler abgehalten. Sämtliche Urwähler werden Herrn Bürgermeister Dammann wiedertwählen, ein Beweis für das schöne Verhältnis zwischen dem Bürgermeister und seiner Gemeinde.

* **Aus der Umgegend**. Am 12. Juli findet in Runkel eine Rindviehhau mit Preisvertheilung für die Lahnraße, die Simmenthaler Rasse und die Kreuzungen zwischen beiden Rassen statt.

In Lindenhofshausen findet am kommenden Sonntag und Montag die Fahnenweihe des Militär-Brüderbundes statt.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** kehrt nach neueren Anordnungen schon am 26. Juli nach Wilhelmshaven zurück.

* **Das preussische Staatsministerium** war unter dem Vorhise des Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg am Dienstag zu einer Sitzung zusammengetreten, an welcher auch der Reichsfinanzler Graf von Caprivi Theil nahm. Es verlautet, die Frage der Berliner Weltausstellung sei verhandelt worden.

* **Die Durchführung der Sonntagsruhe** für die Groß- und Klein-Industrie dürfte sich bis zum 1. Januar n. J. verzögern, da die Umfrage wegen der zu gewährenden Ausnahmen noch nicht beendet sind. Im Schacht-, Galmwirthschafts- und Verkehrsgewerbe bleibt es vorläufig beim Alten, da diese Materie späterer gesetzlicher Regelung vorbehalten ist. Arzneiwaren dürfen wie bisher verkauft werden, weil für diesen Verkauf die Gewerbe-Ordnung überhaupt nicht gilt.

* **Das Organ des Fürsten Bismarck**, die „Hamburger Nachrichten“, sagen in der Verantwortung des Artikels der „Nordd. Allg. Ztg.“ über den Fürsten Bismarck, der Eindruck jenes Artikels auf den Fürsten sei mit des Letzteren eigenen Worten ausgedrückt: „Da laß' ich drüber!“ Es sei eine dummdreiste Unverschämtheit Bismarck's, über den Altmeister zu richten. Die jetzigen Leiter des Staates könnten nicht dahinter stehen. Bismarck werde im Reichstage gegen die von ihm nicht gebilligten Maßregeln noch schärfer, als in Wien, auftreten. Er habe nichts gegen eine Anklage als dramatischen Abschluß seiner politischen Laufbahn.

* **Zur Steuerreform**. Ueber die Grundzüge der weiteren Steuerreform bringt die „Nationalliberale Correspondenz“ folgende Mittheilungen: Von den drei Wegen, die seiner Zeit im „Reichsanzeiger“ als möglich und gangbar bezeichnet worden waren, scheint man den einen überhaupt nicht betreten zu haben, jenen nämlich, der die Grund- und Gebäudesteuer zu vier Fünfteln an die Gemeinden überweisen, den Kreisen eine bestimmte Summe als Dotation gewähren, dafür aber die lex Huene beseitigen und eine mäßige Vermögenssteuer einführen sollte. Auf dem anderen Wege, der zu einer durchgreifenden Bearbeitung des spröden Stoffes führen sollte (Ueberweisung der ganzen Ertragssteuern an die Gemeinden, dafür Verrückung der lex Huene und Schaffung einer Vermögenssteuer von 30–40 Millionen Ertrag), scheint sich eine Schwierigkeit nach der anderen erheben zu wollen, so daß es einmüthig noch sehr in Frage steht, ob der Reformplan nach diesen „Grundzügen“ aus den Beschließungen des Staatsministeriums hervorgeht, um dem König zur Genehmigung unterbreitet und dann endgültig bearbeitet zu werden. Der dritte Weg, der verhältnismäßig einfachste, der aber auch den inneren Werth einer Reform kaum beanspruchen könnte (Ueberweisung der halben Grund- und Gebäudesteuer aus dem jetzt schon verfügbaren Mehrertrag der Einkommensteuer, Fixierung der schwankenden Ueberweisungen aus der lex Huene auf eine mäßige feste Durchschnittssumme von 20 bis 30 Millionen) würde sich jedenfalls noch im Laufe des nächsten Winters zurücklegen lassen. Eine Erledigung der Frage, nach welchem Maßstab die jetzt aufgesammelten Mehrerträge aus der Einkommensteuer an Grund- und Gebäudesteuer zu verwenden sind, muß ja in der That noch vor 1. April 1894 erfolgt sein. Sonst stehen nach § 84 des Einkommensteuergesetzes in Form des Steuererlasses die Mehrerträge an diejenigen zurück, von denen sie aufgebracht wurden. Der Landesvertretung wird es aber selbst als Pflicht erscheinen, nachdem sie die höhere Belastung durch Veranlassungen auf ihre Verantwortung genommen, noch vor Ablauf des Mandats auch die Entlastung bei den Ertragssteuern durchgeführt zu haben.

* **Apothekenwesen**. Die „Berliner Post. Nachrichten“ beschäftigen das Vorstehen entscheidender Schritte in der Frage der reichsgesetzlichen Regelung des Apothekenwesens. Die Grundzüge eines förmlichen Gesetzentwurfes werden im preussischen Kultusministerium ausgearbeitet und der Centralstelle des Reiches übermittle. Erst nach endgültiger Stellungnahme dieses wird die Ausarbeitung des Gesetzentwurfes vorgenommen. Vorher sollen Sachverständige der Interessentenkreise gehört und die Veröffentlichung der Entwürfe bewirkt werden. Bei der Verschiedenartigkeit der Gesetzgebung dürften eingehende Verhandlungen zwischen der Bundesregierung nöthig werden.

* **Gegen die Cholera** treffen unsere Nachbarstaaten, welche an das Choleragebiet grenzen, erfreulicherweise die entsprechenden Maßnahmen. Das „Amtsblatt“ publiziert eine Verordnung, wonach alle Provinzen aus russischen Häfen des Schwarzen und des Asowschen Meeres sich einer siebenstägigen Beobachtung, diejenigen aus türkischen Häfen einer strengen ärztlichen Untersuchung zu unterwerfen.

Ausland.

* **Spanien**. Die Bevölkerung von Logrono erneute die Meuterei gegen die Priester, zündete das Patriarchalgebäude an und versuchte die Gendarmenelastern zu stürmen. Die öffentlichen Plätze und Gefängnisse sind militärisch besetzt. — Der Putsch in Madrid ist anscheinend übertrieben worden. Vom Dienstag aus, der Hauptstadt gemeldet, daß die Ruhe vollständig wieder hergestellt ist, nachdem die Entlassung des Bürgermeisters und die Zurückziehung des Steuerdekrets bekannt geworden war.

*** Brasilien.** Gestern fand in Sao Paulo eine Versammlung der Italiener statt, um gegen die Unbillen zu protestiren, die italienische Matrosen jüngst Seitens der Polizei in Santos erfuhren. Die Versammlung veranlasste große Unordnungen. Die Italiener durchzogen die Straßen und beachteten nicht die Ermahnungen der Polizeibeamten zur Ruhe; sie rissen die brasilianische Flagge herunter. Die Polizei schritt mit der blauen Waffe ein. Von einem Volkshaufen wurde ein italienisches Wirthshaus und das Redaktionslokal des Journals „Roma“ zerstört. Die Unruhen dauerten spät Abends fort. Mehrere Personen wurden getödtet und verwundet. Die Truppen wurden consignirt.

*** Marokko.** In feierlicher Sitzung erklärten versammelte Ulemas, der Sultan dürfe den englischen Gesandten nicht mehr empfangen. — Aufständische Kadysen sandten eine Deputation an den Hof des Sultans, indem sie gegen die Blinderungen und Angriffe der kaiserlichen Truppen protestirten und deren sofortige Zurückziehung forderten.

Aus Kunst und Leben.

*** Die Proben zu den Bayreuther Festspielen** haben am Sonntag vor acht Tagen mit den „Meisterfingern“ und am Donnerstag mit „Parsifal“ begonnen, denen in dieser Woche „Lohengrin“ und „Tristan“ folgen. Chor und Orchester werden dieses Mal den eintretenden Kräften keine besonderen Schwierigkeiten bereiten, da die Künstlergenossenschaft der letzten Festspiele auch neuer wieder nahezu vollständig benommen ist. In der Besetzung einiger Solopartien sind dagegen Aenderungen vorgenommen worden, die den bevorstehenden Aufführungen zum Theil ein neues Gesicht verleihen werden. Da auf die Mitwirkung einiger dem alten Stamme der Künstler angehörenden Solisten aus verschiedenen Gründen Verzicht geleistet wurde und zudem eine mindestens zweifache Bezeichnung aller größeren Partien dem Interesse der Aufführungen durchaus entspricht, so hat die Festspielleitung nicht veräußert, für ausreichenden Nachwuchs und somit auch für die Zukunft der Bayreuther Tradition Sorge zu tragen. Von neuangeworbenen und neben den bekannten seitherigen Darstellern thätigen Kräften seien Frau Kobor (Mannheim) als Darschellerin der Rindern, Herr Frauscher (Bremen) als Gurnemanz, begn. Bogner, sowie Herr Gschmann (Walland) als Amfortas genannt, denen sich in den Herren Gura (München) und Bachmann (Halle), den Damen Fräulein Mischner und Mulder (Stuttgart), Herrn Müller (Leipzig) und Herrn Krause (München) Darsteller des Hans Sachs, der Eva, des Beckmesser und des David, sowie eine Reihe anderer Sänger und Sängerinnen für kleinere Partien anschließen.

*** Bühnenspiele in Bayreuth 1892.** Der Vorstand versendet nunmehr das offizielle Programm der acht Aufführungen des Bühnenspiels „Parsifal“ am 21., 28. Juli, 1., 4., 8., 11., 15., 21. August. Vier Aufführungen von „Tristan und Isolde“ am 22., 29. Juli, 5., 20. August. Vier Aufführungen von „Lohengrin“ am 24. Juli, 7., 12., 17. August und vier Aufführungen von „Die Meisterfingern von Nürnberg“ am 25., 31. Juli, 14., 18. August.

*** Gegen den Naturalismus in Kunst und Literatur** hat jüngst der schweizerische Journalistentag in Basel eine Resolution gefaßt, und zwar gelegentlich einer Grörterung wegen der Zeitungsberichterstattung über Verbrechen. Eine der fünf Theilen, die dem Referate zu Grunde lagen, lautet: „Als ernsteste Pflicht der Presse erachtet die zähe, energische Bekämpfung jener ästhetischen und sittlichen Verwirrung, welche als sogenannte „Naturalismus“ den Schwerpunkt literarischer oder künstlerischer Production in die Darstellung des Niedrigen und Gemeinen, des Schmutzigen und Häßlichen verlegt. Es ist alle Kraft dafür einzusetzen, unserem Volke den Schatz seiner alten, ewig wahren Ideale des Guten und Schönen rein und unbeschädigt zu erhalten.“

*** Kleine Mittheilungen.** Eugen d'Albert ist seit seiner Rückkehr nach Europa damit beschäftigt, an seine Oper „Der Rubin“ die letzte Hand zu legen. — Der Zustand Guy de Maupassants hat sich nicht gebessert — wie vor einigen Tagen mitgeteilt wurde — sondern im Gegentheil bedeutend verschlimmert. Es ist, wie die Letzte berichtet, gänzlich ausgeschlossen, daß Guy de Maupassant jemals wieder in den vollständigen Besitz seiner früheren Geisteskräfte und Denkfähigkeit gelangt.

Gandel, Industrie, Erfindungen.

HK. Zusammenlagern von Wein in öffentlichen Niederlagen. Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 25. Mai beschlossen, in Abänderung der älteren bezüglichen Vorschriften, betr. die Anwendung der vertragsmäßigen Zollsätze auf Getreide, Holz und Wein die Zusammenlagerung der nach amtlicher Feststellung vom 1. Februar 1892 in öffentlichen und Privatniederlagen aller Art vorhandenen Bestände in öffentlichen und Wein mit Lagerzugängen von meistbegünstigter Herkunft für zulässig zu erklären und zu bestimmen, daß die Vorschriften, wonach in den Niederlage-Abmeldungen zu bemerken ist, daß die abgemeldete Waare vom 1. Februar 1892 in der öffentlichen Zollniederlage u. i. w. vorhanden war, fernerhin nicht mehr in Anwendung zu bringen ist.

Kleine Chronik.

Der Kaiser hat der Loge in Strassburg ein Gnadengeschenk von 5000 Mk. zur Tilgung von Schulden, die durch den Logenbau entstanden waren, bewilligt.

In Hamburg fuhr ein Blitzstrahl in das eben vollbesetzte größte Nachkassé Hamburgs, Café Royal, durchschlug die Zimmerdecke und richtete vielen anderen Schaden an. Die Menge erhob fürchtbares Geschrei und floh im Gedränge auseinander, obwohl der Blitz nicht getödtet hatte. Zum Glück ging der Sturm ohne ernste Verletzungen ab.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 5. Juli. (Strafkammer.) Wegen Waldbrandstiftung erscheint der Landmann Friedrich Sch. aus Treisberg auf der Anklagebank. Wie in den meisten anderen Fällen ist dieser Brand durch das Abbrennen von Geirüpp entstanden. Die Fahrlässigkeit des Angeklagten ist bereits durch einen Strafbefehl über 5 Mk. geahndet. Die heutige Vernehmung eines Försters von Altröhlau ergibt, daß wohl eine Fichtenzapfenpflanzung zerstört worden ist, das betreffende Grundstück aber nicht zum Wald gehört, sondern als Acker in dem Stockbuch eingetragen ist. Der Herr Staatsanwalt beantragte deshalb Freisprechung und der Gerichtshof erkannte demgemäß. — Die nächste Verhandlung ist ein Nachspiel der Flörsheimer Fastnacht. Fünf Leute, Mechaniker Wilhelm Tr., Eisenbahnarbeiter Johann H., Tagelöhner Ernst H., Tagelöhner Georg H. und Eisenbahnarbeiter Phil. H. sollen sich bei dieser Gelegenheit der Verleumdung des Gendarmen St. in Flörsheim schuldig gemacht haben. Jünnachst lang der Angeklagte L. am Fastnachtmontag in einer Wirthschaft ein durch den Druck vervielfältigtes Lied „Der veräthliche Schnüßler“ nach der Melodie: „Ich bin der Doktor Eisenbart“, wobei auf sein Verlangen die Anwesenden in den Refrain einfielen. Am Fastnacht-Dienstag veranstalteten jodann sämtliche Angeklagten einen Aufzug, wobei der Angekl. Georg H. mit einem Schweinekopf auf einen Hundewagen gesetzt und durch Flörsheim gefahren wurde, während G. H. wie ein Schwein grunzte. Vor verschiedenen Wirthschaften wurde Halt gemacht, L. sang hier ein Lied von dem W. . . . den sie auf dem Wagen mit sich führten, H. marschirte in einem Jubel das Fr. . . . und S. . . . und die ganze Truppe zog dann lachend weiter. Auch vor dem Hause des Gendarmen wurde diese Scene aufgeführt. Darüber, daß dieser Aufzug, wie das Lied auf den Gendarmen gemünzt waren, war man in Flörsheim nicht zweifelhaft. Das Gericht gewann aus der Verhandlung, trotz der Ausreden der Angeklagten, sie hätten mit dem Aufzuge den G. H. selbst, weil derselbe so „betrunken wie ein Schwein“ gewesen wäre, „egen“ wollen, dieselbe Uebereizung und Verurtheilte den W. L. zu 4, den Joh. H. und G. H. zu 2 Wochen, den G. H. zu 1 Woche Gefängniß und sprach den H. frei. Dem beleidigten Gendarmen wurde die Publikationsstrafe zugesprochen. — Der Schneibermeister Anton A. zu Radesheim wird von der Anklage, einen Mann durch Messerhiebe verletzt zu haben, freigesprochen, weil er in Nothwehr gehandelt hat.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Bodum, 5. Juli. Das Oberlandesgericht zu Hamm hat die Erhebung einer Anklage gegen Baare (wegen der Stempelfälschungen) abgelehnt.

Cleve, 5. Juli. Im Prozeß Buschhoff sagte heute Kreisphysikus Bauer, daß die Durchschneidung des Halses aufsteigend mit dem bei Buschhoff vorgefundenen Schächtmesser vorgenommen sei. Kreiswundarzt Nünninghoff hält dafür, daß das Messer ungeeignet sei für die vorgefundenen Verletzungen. Medizinalrath Kirchhoff stellt es ebenfalls in Abrede, daß dieses Messer gebraucht worden. Der Mord könne ebenso gut mit einem Brotmesser ausgeführt sein, auch scheine der Thäter in der Führung des Messers nicht geübt gewesen zu sein. Ein Mordmord sei absolut ausgeschlossen. Bauer und Nünninghoff treten letzterer Befundung auf das Bestimmteste bei.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Premier-Lieutenant Haasmann, Berlin. Herrn Rechtsanwält Verent, Swinemünde.

Verlobt: Fräulein Editha Kennhoff mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Georg Treger, Berlin-Spittau 1. St. Fräulein Emilie Anhäuser mit Herrn Regierungsbaumeister u. Lieutenant der Reserve Victor Ruppenthal, Kreuznach-Köln (Rh.). Fräulein Maria Fuchs mit Herrn Apotheker Dr. Ernst Hoffmann, Rheins-Goblenz. Fräulein Maria von Ohlen und Alderstron mit Herrn Ernst v. Bredow, Berlin-Müdenberg. Fräulein Gertrud Demmann mit Herrn Lieutenant Ernst v. Frankenberg und Wroslitz, Königsberg.

Verheiratet: Herr Corps-Stabs-Apotheker und Apothekenbesitzer Hermann Hahn mit Fräulein Anna Janz, Berlin. Herr Pfarrer Carl Haarhausen mit Fräulein Elise von Hirsch, Krossen.

Gestorben: Herr Director Ulrich von Puttkamer, Berlin. Herr Gerichtsassessor Dr. Otto Hermann Rasse, Marburg.

Geschäftliches.

Nur 5 Pfennige täglich kostet die Anwendung der von den hervorragenden Professoren und Aerzten Europas empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, so daß dieselben allen anderen Mitteln, wie Bitterwasser, Magentropfen, Mixturen, Ricinusöl u. c. z. entschieden vorzuziehen sind, dabei ist aber auch die angenehme, sichere, dabei absolut unbedenkliche Wirkung der achten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen unerreichbar. Die Bestandtheile der achten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extrakte von: Silbe 1,5 Gr., Moischusgarbe, Aloe, Abtschid 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

(Man.-No. 3600) 1

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt-Obligationen		Reichenb. Nord. ult.		Böhm. Nord. ult.		Meining. Hyp.-B. ult.	
4.	Disch. Reichs-A. 107.10	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.80	4.	Gotthard-Bahn 141.30	4.	West Sib. fl. 83.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.
3 1/2	» » 100.60	3 1/2	» N & Q 98.75	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» » Gold 103.	3 1/2	» » » K.L. 98.80
5.	» » 87.40	3 1/2	» S 98.45	4.	» St.-A. gar. 46.	4.	» » » 100.90	3 1/2	» » » 102.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.85	4.	Darmstadt 95.50	4.	» conv. Westb. 46.	4.	» » » 100.90	3 1/2	» » » 96.60
3 1/2	» » 100.50	4.	Heidelberg 1890 102.50	4.	» Genuss-Sch. —	4.	» » » 82.30	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.25
3.	» » 87.40	4.	Karlsruhe 1886 88.	4.	» » » 129.40	4 1/2	Gal. C.-Ldw. 85.20	4.	» Central-B.-Cr. 102.95
4.	Bad. St.-Obl. 103.75	4.	Mainz 94.55	4.	» » » Nordost 113.30	4.	» » » 1890 81.80	3 1/2	» » » 95.20
4.	» v. 1886 105.80	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Verein. Schweizb. 67.	4.	Oest. Localb. Gld. 96.20	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.
4.	Bayer. » 106.85	4.	Wiesbaden 96.90	4.	» » » 99.50	4.	» » » Nordwest 107.70	4.	» » » 102.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.20	4.	» » » 102.50	4.	» » » Meridionales 126.	4.	» » » Lit. A. Sib. fl. 91.45	3 1/2	» » » 95.70
4.	Hessische Obl. 105.05	4.	Bukarest —	4.	» » » Russ. Südwest 71.60	4.	» » » » B. » 90.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 95.20
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.75	4.	» 1888 94.10	4.	» » » Luxemb. Pr.-Henri 68.10	4.	» » » » Süd. Lomb. Gd. 104.40	3 1/2	» » » » Süd. B.-Cd. Mchn. 102.15
3.	Sächsische Rte. 87.85	4.	Lissabon 2000r 51.50	4.	» » » » » 61.	4.	» » » » » 62.45	5.	» » » » » 85.85
4.	Wrtb. Obl. 75-80 104.	4.	» 400r 51.50	4.	» » » » » 131.50	4.	» » » » » 100.25	4.	» » » » » 68.30
4.	» 81-83 105.25	4.	Neapel St. gar. Le. 81.10	4.	» » » » » 68.70	4.	» » » » » 82.50	4.	» » » » » 100.75
4.	» 85-87 —	4.	Rom Ser. II-VIII 80.70	4.	» » » » » 132.	4.	» » » » » 100.75	4.	» » » » » 102.65
3 1/2	» » 100.20	4.	Zürich Fr. 96.50	4.	» » » » » 154.80	4.	» » » » » 87.75	4.	» » » » » 55.75
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.25	4.	Pr. Buenos-Air. 36.	4.	» » » » » 99.	4.	» » » » » 55.95	4.	» » » » » 84.65
4.	Schwed. Obl. 104.25	4.	Stadt Buenos-Air 51.80	4.	» » » » » 138.80	4.	» » » » » 63.90	4.	» » » » » 79.25
3 1/2	» » 94.20	4.	» » » —	4.	» » » » » 100.80	4.	» » » » » 59.05	4.	» » » » » 59.05
3.	» » 85.25	4.	» » » —	4.	» » » » » 153.	4.	» » » » » 104.	4.	» » » » » 77.95
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 87.50	4.	» » » » » 77.95	4.	» » » » » 91.80
5.	Griech. G.-A. v. 90 66.90	4.	» » » —	4.	» » » » » 223.90	4.	» » » » » 91.80	4.	» » » » » 89.05
4.	» » » kl. 67.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 185.	4.	» » » » » 97.	4.	» » » » » 90.90
4.	» » » v. 87 59.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 79.40	4.	» » » » » 87.	4.	» » » » » 87.
4.	» » » £ 100 59.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 283.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » £ 20 59.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 149.75	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	Ital. Rente cpt. Lire 91.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 101.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » ult. 91.10	4.	» » » —	4.	» » » » » 80.25	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » 10000r 91.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 208.25	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » kleine 91.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 88.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
3.	» » » 55.50	4.	» » » —	4.	» » » » » 155.80	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.20	4.	» » » —	4.	» » » » » 92.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	» » » —	4.	» » » » » 118.90	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.10	4.	» » » —	4.	» » » » » 125.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » April 81.05	4.	» » » —	4.	» » » » » 99.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —	4.	» » » —	4.	» » » » » 110.25	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » Mai 81.15	4.	» » » —	4.	» » » » » 115.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	Portug. St.-Anl. 30.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 85.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
8.	» » » auss. Schuld 22.35	4.	» » » —	4.	» » » » » 67.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
8.	» » » kleine 22.50	4.	» » » —	4.	» » » » » 105.30	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.25	4.	» » » —	4.	» » » » » 113.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » kl. 97.25	4.	» » » —	4.	» » » » » 84.10	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » am 1890 82.20	4.	» » » —	4.	» » » » » 131.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » innere Lei 82.05	4.	» » » —	4.	» » » » » 194.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » 82.30	4.	» » » —	4.	» » » » » 77.70	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.	4.	» » » —	4.	» » » » » 82.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» III. Orient 64.40	4.	» » » —	4.	» » » » » 143.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» Cons. v. 1880 93.80	4.	» » » —	4.	» » » » » 61.75	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » 94.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 89.50	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	Serb. amor. G.-R. 82.	4.	» » » —	4.	» » » » » 86.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » 81.60	4.	» » » —	4.	» » » » » 150.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » St.-E.-Obl. A. Fr. 84.30	4.	» » » —	4.	» » » » » 48.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » 82.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	Spanier cpt. Ps 64.40	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » ult. 64.40	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » kl. 64.90	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.50	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 90.60	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » 20 —	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » ult. 90.35	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » Fund. v. 88 89.	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » priv. v. 1890 85.	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » cons. » 75.20	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
1.	» » » conv. Lit. B. 27.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
1.	» » » » D 20.10	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.10	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » » ult. 93.85	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » » fl. 500 94.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » » fl. 100 94.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » Eia.-Al. Gld. 102.45	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » Silb. 85.95	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » Pap.-Rte. 85.70	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » Inv.-Al. v. 88 101.90	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » Grundentl. fl. 80.90	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » Argent. v. 1887 Pes 45.	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » v. 88 innere 36.60	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » v. 88 auss. 37.30	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4 1/2	» » » » Chilen. Gld.-Anl. 90.20	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
4.	» » » » Un.-Egypt.-A. cpt. 97.	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
3 1/2	» » » » Priv. Egypt.-Anl. 92.85	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
6.	» » » » Mexik. St.-Anl. 82.25	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
6.	» » » » » 2040r —	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » » 406r 85.	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » » Eisenb.-Ob. 71.40	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30
5.	» » » » » 406r 72.10	4.	» » » —	4.	» » » » » 108.	4.	» » » » » 81.30	4.	» » » » » 81.30

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.